



IN DER MITTE
4 Seiten
Extra
zum Irak
DIESER AUSGABE

Nr. 49 | 50 109. Jahrgang

Samstag, 1. Dezember, bis Freitag, 14. Dezember 2018

pfarr
blatt



Foto: Françoise Alsaker

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

Im Schatten des Samichlous

Meist geht oder steht er ein paar Schritte hinter seinem Genossen. Draussen trägt er den schweren Sack und die alte Rute. Kein sehr dankbarer Job. Eine dunkle Kutte hat er an, und manchmal auch einen Bart, der die Hälfte seines schmutzigen Gesichts verdeckt. Seine Augen erscheinen dafür umso heller. Aufmerksam beobachtet er, was um ihn herum geschieht. Er sieht und hört viel. Wenn er draussen sprechen würde, könnte er viel erzählen. Früher kam er zum Drohen und Strafen mit. Die Jahre haben ihn wohlwönder, schon fast sympathisch gemacht. Dennoch: ein 6. Dezember ohne Samichlous? Undenkbar! Und derselbe Tag ohne ihn, seinen Begleiter? Sein Kamerad würde ihn vermissen. Ohne ihn, seinen Freund und Helfer, wäre er wie Sherlock Holmes ohne Watson. Wie Harry Potter ohne Ron. Wie Kate Middleton ohne Prinz William. Wie Barack Obama ohne Michelle. Oder wie Maria ohne Josef. Von den Besuchen draussen weiss er, dass sie alle, ob jung oder alt, froh sind um einen Gefährten. Um einen, der mitkommt, mitträgt oder einfach da ist. So wie er. «Ja», sagt der Samichlous, «merci, Schmutzli.»

Anouk Hiedl

Oh, du liebe Samichlous,
i dim schöne Gwand,
weisch, i han es bitzli Angscht,
gäu, du gisch mer dini Hand.

Volksgut



«Die Rute ist heute nur noch Deko»

Es dunkelt früh, der Advent ist eingekehrt. Wie alle Jahre trifft man sie wieder – im Wohnquartier, auf dem Wochenmarkt oder im Wald: Der Samichlous und sein Schmutzli sind unterwegs. Ihr Besuch lässt Kinderherzen höher schlagen und die Augen aller leuchten.

Autorin: Anouk Hiedl | Fotos: Françoise Alsaker

«pfarrblatt»: Wie bist du Samichlous geworden?

Samichlous: Ich bin in Luzern aufgewachsen, wo mich der Samichlous als Kind besucht hat. In der Jungwacht bin ich mit ihm mitgegangen. Im Kanton Bern musste ich erst ein gewisses Alter erreichen und reifer werden, um das zurückzugeben, was ich als Kind erlebt hatte. Als hier für die Samichlousbesuche Not am Mann war, bin ich dann auf Anfrage gleich eingestiegen und nun seit 19 Jahren mit Begeisterung dabei.

Erinnerst du dich an deinen allerersten Familienbesuch?

Ja, es war der 6. Dezember 2000, und wir hatten eine Tour zu sieben Familien vor uns. Die erste kannte ich und hatte Lampenfieber. Kaum in der warmen Stube, ergab sich alles

wie von selber. Ich durfte das Kind fürs gute Rechnen rühmen. Da ich wusste, dass der Vater Financer war, lobte ich auch ihn und schenkte ihm ein Nüssli. Er fiel aus allen Wolken, war aber hochofrenut. Tags darauf begegneten wir uns, und keiner erwähnte den Vorabend. Erst Monate später fragte er mich, ob ich an jenem Samichloustag bei ihnen gewesen sei.

Wie bereitest du dich auf deine Familienbesuche vor?

Vor unseren Touren werden wir zurechtgemacht, bis alles richtig sitzt und passt. In dieser Stunde verwandle ich mich auch innerlich. Wenn wir dann losziehen, bin ich wirklich der Samichlous, mit Leib und Seele. Anhand der Stichworte der Eltern schreibe ich mir im Voraus für jedes Kind einen altersgemässen Gesprächsleitfaden auf. Diesen lege ich in mein

goldenes Buch. Oft frage ich als Erstes, was das Kind am liebsten tue, und so entwickelt sich ein Gespräch. Der Fokus liegt auf dem, was das Kind gut kann, und ich ermutige es, so weiterzumachen. Weniger Erfreuliches spreche ich freundlich an, es gibt immer Dinge, die man noch lernen muss. Mein Schmutzli begleitet mich und hilft mir, den schweren Sack zu tragen. Auch er verteilt Geschenke – die Rute ist heute nur noch Deko. Wir versuchen, alle Anwesenden in diesen gemeinsamen Moment einzubeziehen. So lobe ich die Eltern für ihren Einsatz und schenke auch ihnen ein Mandarinli – das gibt viel Vitamin C und Energie fürs kommende Jahr. Und den Grosseltern rufe ich in Erinnerung, dass wir uns schon begegnet sind, früher, als sie noch Kinder waren ... In dieser familiären Atmosphäre werden wir mit Versen, Liedern und Musik reich beschenkt. Ja, und am Schluss trauen sich sogar die ganz Kleinen, mir die Hand zu geben, und wachsen über sich hinaus.

Diese Abende sind also auch für dich etwas Besonderes.

Oh, ja! Einmal, ich war mitten im Gespräch mit den Kindern, klingelte der Küchenalarm. Ich fragte, ob da vielleicht etwas anbrenne. Beim Abschied gab uns die Mutter eine ofenfrische Pizza mit. Leider konnte ich diese nicht sofort essen – ich hatte einfach zu viele Haare im Gesicht. Auch im Rorate-Gottesdienst im Wald und im Altersheim dürfen wir jedes Jahr ganz schöne Momente und Stimmungen miterleben. Mit den Senioren singen wir, begleitet von einer Pianistin, alte Adventslieder. Danach erzähle ich eine Geschichte, gehe zu jedem Einzelnen und wünsche Mut und Ge-



Möchten auch Sie einmal pro Jahr bei der Organisation, als Samichlous, Schmutzli, Fahrer*in, Schminker*in oder Helfer*in mitwirken? Dann melden Sie sich bei Ihrer Pfarrei, die Kontakte finden Sie ab Seite 8 des «pfarrblatt».

sundheit. Einmal verriet mir die älteste Bewohnerin einen lang gehegten Wunsch. Um ihr diesen zu erfüllen, kniete ich vor ihr nieder. So konnte die 104-Jährige zum ersten Mal in ihrem Leben dem Samichlous einen Kuss auf die Backe geben. Ein anderes Mal ging ich mit dem Schmutzli in die Demenzabteilung. Auch da brachten wir Gaben, machten Mut und erinnerten an unsere Begegnungen von früher. Als wir aufbrechen wollten, flüsterte die Pflegefachfrau: «Samichlous, lueg einisch.» Einer alten Frau, die nicht mehr alleine essen und auch nicht mehr sprechen konnte, rollten Tränen über die Wangen. Jedes Jahr erfüllen mich diese Besuche zutiefst, es ist ein super Job!



Gibt es Unterschiede zwischen den Kindern von früher und heute?

Ich stelle eher Konstanten fest. Die Kinder werden auch heute für ihre Talente, ihre guten Eigenschaften und für gute Entwicklungen gelobt. Und wie früher gilt es, Geschwisterstreit, Unordnung im Zimmer, hinausgezögerte Hausaufgaben oder den Anstand zu verbessern. Die Themen sind gleich geblieben. Verändert hat sich, wo man den Samichlous trifft. Die Anmeldungen für Familienbesuche zu Hause sind weniger geworden. Die Leute suchen den Samichlous fürs Gemeinschaftserlebnis heute vermehrt im Wald oder im Dorf auf. Wo auch immer, ich möchte diesen Menschen Freude bereiten und die Tradition des St. Nikolaus weitergeben. Auf dem Adventskranz brennt die erste Kerze. Ich beziehe mich oft darauf, dass wir uns in dieser Zeit auf die Geburt Christi vorbereiten.

«... Du liebe Maa, gäu, du muesch ou Häufer ha!»

Mit Herzblut halten Françoise Alsaker und Sandra Handrischick jährlich die Fäden für die Samichlousbesuche in der Region Ittigen-Bolligen in der Hand – von den Anmeldungen über die Zeit- und Tourenplanung bis hin zum Abschlussessen für alle. Hinter den Kulissen helfen auch Fahrer und Schminkerinnen mit, dass der Samichlous und sein Schmutzli rechtzeitig und richtig gestylt an der Haustür klingeln.

Damit Anfang Dezember alles rund läuft, beginnen Françoise Alsaker und Sandra Handrischick vom Pfarreiverein Petrus und Paulus Ittigen und Bolligen bereits im September mit den Vorbereitungen für die Samichlousbesuche. Dieses Jahr sind sieben Teams an drei Abenden unterwegs. Sie besuchen 20 Familien, zwei Altersheime und drei grössere Anlässe für Kinder. «Im Sack geben wir den beiden Mandarinli, Nüssli und Schoggi mit, die sie unterwegs an Passant*innen verteilen können», sagt Françoise Alsaker.

Bis es so weit ist, gilt es, die Teams zusammenzustellen, alle Anmeldungen zu sichten, zu bestätigen und machbare Tourenpläne pro Team und Abend aufzustellen. Am Nachmittag vor ihrem Auftritt werden die Samichläuse und Schmutzlis mit Liebe zum Detail angezogen, geschminkt und frisiert. Sechs Schminkerinnen legen sich dafür gestaffelt je eine gute Stunde lang ins Zeug. Bald treffen die Fahrer ein, und es kann losgehen. Das ganze Projekt ist ökumenisch. «Katholisch sein ist keine Voraussetzung. Weder bei den Familien noch im Team fragen wir nach der Konfession. Wichtig ist, diese Tradition zu leben und sie weiterzugeben», sind sich Françoise Alsaker und Kurt Infanger einig. Letzterer ist seit bald 20 Jahren Samichlous (siehe links).

Wie kommt man zu diesem Traumberuf vieler Buben? «Die meisten fangen als Schmutzli an», so Infanger. «Ich wurde angefragt, als Not am Mann war, und bin ohne Lehrlingszeit direkt eingesprungen. Vorgängig habe ich Tipps von erfahrenen Chläusen eingeholt, das war wichtig.» Nicht alle Schmutzlis machen den Rollenwechsel zum Samichlous – zu gross ist der Respekt vor dem Rampenlicht, in dem

man geistesgegenwärtig reagieren beziehungsweise improvisieren muss.

«Es ist schwierig, Nachwuchs zu finden», berichtet Alsaker. «Einmal suchte ich in meinem Quartier Ersatz für einen kranken Schmutzli. Ein Nachbar ist zum Glück spontan eingesprungen und macht weiter mit.» Damit alle weniger Arbeit und mehr Spass hätten, sei es wichtig, die anstehenden Aufgaben auf möglichst viele Leute zu verteilen. Anders als in Vereinen engagiere man sich für den Samichlous einmal pro Jahr. «In meinem Leben», so Kurt Infanger, «ist der Samichloustag immer ein Highlight.»

Die ersten Samichlousbesuche organisierte der Familienverein, es herrschte ein tragender Gemeinschaftsgeist. Nun sind alle älter geworden, und der heutige Pfarreiverein zählt weniger Mitglieder. Alsakers Fazit: «Die Welt hat sich verändert. Je weniger wir im Team werden, desto zerbrechlicher wird das Ganze. Wir brauchen neue Leute, die sich engagieren wollen. Nur so kann der Samichlous weiterhin zu den Kindern kommen.»

Nach ihren Touren kehren die Teams jeweils müde, aber zufrieden zurück. Die Helfer*innen kommen nochmals zum Einsatz: Sie schminken ab und werden die feinen Gewänder und Echthaarperücken sorgfältig reinigen. «Auch der empfindlichste Stoff wird wieder wie neu. Eine Mitwirkende hat ein richtiges Zauberhändchen dafür», schmunzelt Alsaker. Im Pfarrsaal duftet es fein. Das Organisationsteam hat für Speis und Trank gesorgt, und auf jedem Platz wartet ein gefülltes Samichlous-säckli. Der Austausch über das Erlebte kann beginnen.

Anouk Hiedl

Alten- und Palliativpflege von Migrant*innen

Viele Menschen mit Migrationshintergrund verbringen ihren Lebensabend in der Schweiz. Dadurch ergeben sich neue strukturelle Herausforderungen – insbesondere im Gesundheitswesen. Auch die Palliativpflege muss sich der Bedürfnisse von Migrant*innen annehmen und die Eignung ihrer Angebote vermehrt hinterfragen. «Migration und Alter» von Caritas Bern engagiert sich für gute Lebensqualität im Alter und leistet wichtige Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit.

Autorin: Naomi Kunz, Caritas Bern | Foto: Daniela Luvisutti



Vor muslimischen Gräbern: Walter Glauser, Bereichsleiter Friedhöfe, an der Friedhofsführung.

Unsere Gesellschaft ist geprägt vom demografischen Wandel und von Veränderungen des Zusammenlebens. Das Gesundheitswesen, die Begleitung älterer Menschen und die Palliativpflege werden vor neue Herausforderungen gestellt. Eine transkulturelle Öffnung der Dienstleistungen und Einrichtungen und damit einhergehende strukturelle Anpassungen gewinnen zunehmend an Bedeutung.

In der Öffentlichkeit wird eine kultursensible Altenpflege und Sterbebegleitung bisher nur marginal thematisiert. Handlungsbedarf ist jedoch längst gegeben. «Es braucht migrations-sensitiven Ansätze, entsprechend sensibilisiertes Fachpersonal und insbesondere einen intensiven Dialog mit den Migrationsgemeinschaften zur Betreuung und Pflege im Alter sowie zur Begleitung am Lebensende», sagt Daniela Luvisutti, Co-Leiterin des Angebots «Migration und Alter» von Caritas Bern. Oft sei das Wissen um die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten bei Menschen mit Migrationshintergrund nicht selbstverständlich vorhanden.

Seit Längerem beschäftigt sich «Migration und Alter» von Caritas Bern mit diesem Thema und hat dieses Jahr für Fach- und Schlüsselpersonen unter anderem eine Führung auf dem Friedhof der Weltreligionen organisiert, berichtet Luvisutti. Die von Stadtgrün Bern durchgeführten Rundgänge geben Einblick, in welcher Form Angehörige unterschiedlicher Religionsgemeinschaften auf dem Friedhof ihre Abschiedsrituale abhalten können. So seien eine Abdankungsstelle für Hindus, ein muslimisches, nach Mekka ausgerichtetes Gräberfeld und seit Neuerem Urnenthemen-gräber in Form einer Lotusblume für buddhistische Bestattungen eingerichtet worden. «Diese Führung von Walter Glauser, dem Bereichsleiter Friedhöfe, hat den Teilnehmenden die Augen für vielfältige religiös-kulturelle Bedürfnisse geöffnet und sie nachhaltig berührt», so Luvisutti.

«Migration und Alter» besucht auch mit älteren Menschen verschiedener Migrationsgemeinschaften Altersheime und führt in ihren Muttersprachen Infoveranstaltungen zu Alters- und Gesundheitsthemen durch. «Dabei ist wichtig, dass wir uns Fragen nach dem würdevollen Sterben auch im interkulturellen Kontext annehmen», sagt Luvisutti. Es gehe um mehr, als die sprachlichen Barrieren zu überwinden. Transkulturelle Kompetenzen der Fachpersonen werden unabdingbar: nur eine unvoreingenommene, offene Haltung gewährt eine respektvolle Beziehung, die von Offenheit, Würde und menschlicher Wärme geprägt ist und seelischen Beistand am Lebensende ermöglicht.

Weitere Infos über gute Lebensqualität im Alter und am Lebensende:

www.caritascare.ch/de/home.html



Diese Mädchen mit Handycap können Fussball spielen wie alle anderen. Dürfen Sie auch wählen, wenn sie 18 geworden sind? Bild: Keystone

Behindertenrechte sind Menschenrechte

Mit einer ökumenischen Feier zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember setzen die Kirchen in Bern ein starkes Zeichen für die Rechte von Menschen mit einer Behinderung.

Autor: André Flury, Leiter von Kirche im Dialog, ökumenisches Vorbereitungsteam

Auch in der Schweiz sind wir aufgefordert, uns gemeinsam mit Menschen mit einer Behinderung für deren Rechte einzusetzen. Neben positiven Entwicklungen gibt es nach wie vor Missstände und neue gefährliche Entwicklungen. Der sogenannte Schattenbericht von Inclusion Handicap von 2017 zeigt in aller Deutlichkeit, wo in der Schweiz Handlungsbedarf besteht. 1,6 Millionen Menschen mit Behinderungen leben in der Schweiz – ihr Recht auf gleichberechtigte, echte Teilhabe, auf Selbst- und Mitbestimmung gilt es zu stärken und umzusetzen.

Dafür engagiert sich im Kanton Bern die Kantonale Behindertenkonferenz Bern (kbk) als Dachverband. Ihr neuer stellvertretender Geschäftsleiter, Rudolf Gafner, wird an der ökumenischen Feier am 10. Dezember reden und gibt hier Auskunft zu zentralen Anliegen.

Was ist die Aufgabe der kbk und wie kamen Sie dort zu Ihrem Engagement?

Rudolf Gafner: Die kbk vereint 40 Behindertenorganisationen und setzt sich im ganzen Kanton Bern für die Interessen aller Menschen

mit Behinderung ein. Für mich ist die kbk ein grosses Glück, weil ich – selbst auch ein Betroffener – mit über 50 arbeitslos wurde und nach 240 Bewerbungen ausgesteuert und völlig perspektivenlos zwischen Sozialhilfe und IV hing. Mit der kbk habe ich jetzt wieder eine Aufgabe, und erst noch eine gute und sinnstiftende, es ist wunderbar!



Interview mit Rudolf Gafner

Foto: zVg

Wo haben Menschen mit Behinderung heute in der Schweiz Probleme?

Es gibt nach wie vor viele Hindernisse und Barrieren im Alltag, im öffentlichen Raum und im Verkehr. Zudem haben es Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt sehr schwer, Behinderte haben doppelt so häufig keine Stelle. Viele würden lieber selbständig wohnen statt versorgt in Heimen. Und: Ängste vor einer Re-Prekarisierung Behinderter nehmen

zu, deshalb setzt sich die kbk entschieden gegen Sparmassnahmen im Behindertenbereich ein.

Stellen Sie Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung in der Schweiz fest?

Niemand darf diskriminiert werden wegen einer Behinderung, das sagen Bundesverfassung und Behindertengleichstellungsgesetz klar. Gleichwohl gibt es immer noch Benachteiligung, immerhin aber gibt das Gleichstellungsrecht nun eine Handhabe, dagegen vorzugehen. Just im besonders heiklen Feld Arbeitsintegration aber fehlt diese Handhabe oft noch, denn nach wie vor existiert kein gesetzlicher Diskriminierungsschutz durch private Arbeitgeber.

Welche Rechte von Menschen mit Behinderung gilt es heute in der Schweiz besonders zu schützen oder einzufordern?

Hier wäre viel zu sagen – in Kürze nur so viel: Die zentralen Werte der UNO-Behindertenrechtskonvention, welche die Schweiz 2014 ratifizierte, meinen die tatsächliche Integration von Menschen mit Behinderung. Das heisst möglichst autonom und selbstständig leben, gesellschaftlich teilhaben und politisch partizipieren. Das heisst weg vom alten Fürsorgestaatsdenken, in dem Behinderte «versorgt» wurden. Und hier bleibt nicht nur immer noch viel zu tun, es droht gar ein Rückfall in eine Versorgungslogik, wo fortschrittliche Behindertenpolitik am kürzeren Hebel ist gegen eine übermächtige Fixierung auf Sparpolitik.

Ökumenische Feier

Montag, 10. Dezember, 18.30: Dreifaltigkeitskirche, Taubenstrasse 6, Bern.

Mit der Steelband «?extrem normal – normal extrem!»

Leitung: Carola Bestgen. Orgel: Kurt Meier
Übersetzung in Gebärdensprache.

Weitere Infos: www.kircheindialog.ch
www.kbk.ch

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

**Kommunikationsstelle
 Katholische Kirche Region Bern**
Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50
 redaktion@pfarrblattbern.ch

**Kommunikationsdienst
 der Landeskirche**
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
 www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine
 Kohlbrenner, Gabriella Abersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
 irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
 angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
 kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
 maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch
Bildung und Projekte: Angela
 Büchel Sladkovic, 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch
Leitung: Jürg W. Krebs, 031 300 33 48
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66
Alters- und Freiwilligenarbeit:
 Barbara Petersen, 031 300 33 46
Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51
Migration: Eveline Sagna-Dürr
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:
 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

**Freitag, 30. November, zwischen Prozession
 und Kunstaktion**

Ein Boot trägt Botschaften in die Kirche

Der Berner Künstler Heinz Lauener hat in den letzten Wochen ein besonderes Schiff gebaut. Am Freitagabend wird das Boot ab 19.30 in einer Prozession vom Kirchenfeldquartier in die Heiliggeistkirche getragen, wo es im Advent ankert. Mitglieder des eritreischen Chors begleiten den Weg mit ihren Gesängen.



Die Prozession ist öffentlich und alle sind herzlich eingeladen, das Boot auf seinem Weg in die Kirche zu begleiten. Sie ist gleichzeitig eine Kunstaktion, die um 19.30 am Justingerweg 4 im Kirchenfeldquartier startet. Im Schritttempo wird das farbig bemalte Holzschiff über das Gryphenhübelquartier den Muristalden runter und die Postgasse hinauf über den Kornhausplatz durch die Zeughausgasse bis zur Heiliggeistkirche geschleppt.

Das Boot von Heinz Lauener ist ein symbolisches Schiff. Es weist auf die schützende Arche hin, bedeutet ein Transportmittel in eine vermeintlich neue, bessere Welt, thematisiert aber auch die Gefahr und Problematik einer solchen Überfahrt. Die Prozession wirft auch die Frage auf, wie wir mit der Verantwortung als Verursacher globaler Probleme umgehen.

Pfarrer Andreas Nufer wird das Schiff im Namen der Heiliggeistkirche mit einer Rede begrüßen. Neben Künstler Heinz Lauener wirken Filip Haag als Kurator und das Atelier Rohling mit, das die Organisation übernimmt – es hat sich als Offenes Atelier einen Namen gemacht, das den sozialen Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung und zwischen den Generationen fördert, indem miteinander kreativ gearbeitet wird.

Für den Gesang zur Begleitung des Bootes unterwegs sorgen Robel Amine, Anday Asgodom, Yirgealem Tewelde, Lukas Tekie und Arha Medhane, Mitglieder des katholischen eritreischen Chors. Sie kennen aus eigener Erfahrung die problematische, lebensgefährliche Flucht auf dem Mittelmeer und besingen diese Überfahrt. Unterstützt wird die Kunstaktion von Swisslos/Kultur Kanton Bern, dem Atelier Rohling und der Heiliggeistkirche.

Sonntag, 2. Dezember, ab 12.15

Weihe für den Kryptahof

Mit einem Festanlass feiert die Dreifaltigkeitspfarrei ihren neu gestalteten Kryptahof. Jahrzehntlang war dieser Platz ein Unort. Nun schafft ein bunter Baldachin eine geschützte Mitte zum Innehalten.



Dieser Hof war seit jeher ein Durchgangsort: Ein Weg zwischen Dreifaltigkeitskirche und Pfarresälen, Vorplatz der Krypta, Warteraum zum Religionsunterricht, versteckter Eingang zur Sakristei, Eingangsbereich zu Toiletten, unbekannte Heimat eines Bronzereliefs oder einfach ein Kiesplatz ohne Beachtung. Als 1981 nach der Rettung der Campagne «La Prairie» vor dem Abbruch dort ein Offenes Haus entstand, inspirierte dies den Berner Architekten Rudolf Rast zu einem architektonischen Wurf. Die von ihm 1990 geschaffenen Rahmenbauten des Areals kreierten wunderbare Begegnungsplätze mit Park und den vielleicht schönsten Saalbau der Bundesstadt, die Rotonda. Auch für den Kryptahof wurde in diesem Bauprojekt eine besondere Vision entwickelt: Es sollte, angelehnt an alte Klosterkreuzgänge, ein Innenhof entstehen, der auf allen vier Seiten von einem gedeckten Laubengang umgeben gewesen wäre. Doch das Bauprojekt setzte nicht nur soziale und ökologische Visionen um, sondern musste auch sparen: Da wurde schon mal eine ganze unterirdische Etage mit Zivilschutzräumen weggelassen. Auch die geplante Gestaltung des Kryptahofes musste in der Baukommission über die Klinge springen – so blieb dieser Unort hinter den Mauern der Sulgeneckstrasse wieder einige Jahre lang ein vergessener Platz.

Jetzt aber leuchtet darin ein farbiger Baldachin aus Glas. Seine Strahlkraft verändert die Umgebung und lädt zum Innehalten ein. Das ist kein klassisch zweckmässiger Bau, sondern ein Kunstwerk, wie der langjährige Kirchgemeindepräsident Christian Kissling in der Baldachin-Broschüre feststellt. Das kleine Heft mit anregenden Texten der verantwortlichen Künstlerin Susanne Krell oder von Pater Uwe Augustinus Vielhaber wird beim Einweihungstag als Geschenk abgegeben.

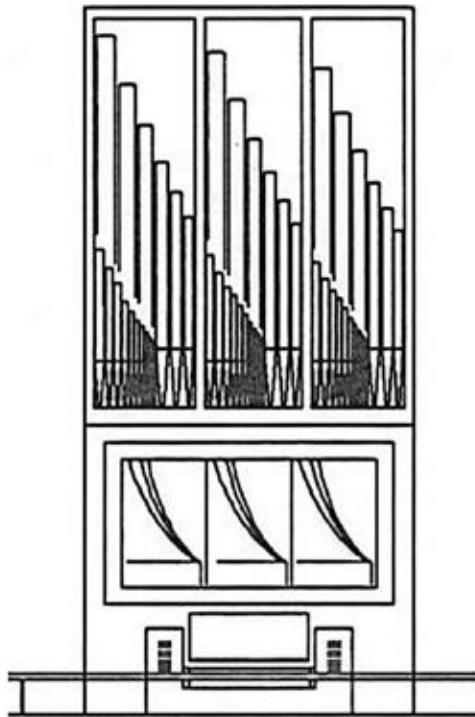
Der Festanlass beginnt nach dem 11.00-Adventsgottesdienst und dauert bis etwa 14.00. Es gibt kurze Ansprachen von Kirchgemeinderat und Architekt Ryszard Gorajek, der Künstlerin Susanne Krell, dem Berner Kunstkritiker Konrad Tobler und von Dominikanerpater Uwe Augustinus Vielhaber. Abbé Christian Schaller von der Pfarrei Dreifaltigkeit wird das Werk segnen. Anschließend offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Festgottesdienst, 17.00 Orgelkonzert

Eine neue Orgel für Münsingen

Im Gottesdienst zum ersten Adventssonntag wird in der Kirche St. Johannes in Münsingen die neue Orgel eingeweiht.

10.30 Festgottesdienst, anschliessend Apéro und Orgelbesichtigung und Orgeldemonstration
17.00 Orgelkonzert, anschliessend Orgelbesichtigung und Orgeldemonstration



Am 8. Mai 2017 hat die Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Münsingen dem Kauf der Orgel zugestimmt. Im Juli 2018 wurde die bisherige Orgel abgebaut – sie kommt in eine Pfarrei in Polen zu stehen. Im August erfolgten die Anpassungsarbeiten auf der Empore. Seit Anfang September wurde die neue Orgel eingebaut und daraufhin intoniert. Die neue Orgel wurde 1980 durch die Firma Wälti in Gümliigen für die Lukaskapelle der evangelisch-methodistischen Kirche Bern gebaut. Diese Kapelle wurde 2012 verkauft – die Orgel war seither bei der Firma Wälti eingelagert. Das zweimanualige Instrument wurde vollständig revidiert, die Gehäuseteile leicht umgebaut und die Registerzusammenstellung etwas angepasst.

Info: www.kathbern.ch/muensingen

Schwarze Zahlen, Bauprojekte und Fusionsprozess

Katholische Kirche Bern senkt Steuern

Dank stabilen Mitgliederzahlen und guter Finanzlage senkt die römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ihren Steuersatz um fünf Prozent. Das beschloss das Kirchenparlament am 21. November einstimmig. Gleichzeitig wird das verstärkte Engagement im Sozialbereich weitergeführt.



Ignaz Caminada, Präsident des Kleinen Kirchenrates, tritt auf Ende 2018 aus dem Leitungsgremium der Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung zurück.

Die mögliche Senkung des kantonalen Gewinnsteuersatzes und die geplante Unternehmenssteuerreform III des Bundes wurden für den Finanzplan 2019 bis 2023 einberechnet. Dazu kommt die eigene Steuersenkung der Gesamtkirchgemeinde, welche die Steuereinnahmen im kommenden Jahr um gut eine halbe Million Franken reduziert. Trotzdem sieht das genehmigte Budget 2019 von Katholisch-Bern eine ausgeglichene Rechnung bei rund 32 Millionen Franken Ertrag vor. Weitergeführt werden kann auch das Ziel «Diakonisches Engagement stärken», wofür im Sozialbereich 730 000 Franken jährlich zusätzlich ausgegeben werden. Der ausgeglichene Finanzhaushalt lässt zudem Spielraum für verschiedene bauliche Investitionen. Die wichtigsten Ursachen für die positiven Zahlen sind die gute Wirtschaftslage sowie die nur wenig rückläufigen Mitgliederzahlen der römisch-katholischen Kirche der Region Bern, der über 62 000 Menschen angehören.

Projekt für katholische Gemeindefusion

Neben Budget 2019, Finanzplan und Steuersenkung behandelte der Grosse Kirchenrat drei Baugeschäfte. Er stimmte der Kreditabrechnung Dachsanierung Pfarreizentrum St. Mauritius Bethlehem zu und bewilligte Kreditanträge zur Innensanierung des katholischen Kirchenraums im Ökumenischen Zentrum Ittigen (376 000 Franken) und zu Lifteinbau und Küchensanierung im Pfarreizentrum St. Antonius Bümpliz (615 000 Franken).

An der letzten Sitzung der Legislatur sprach sich das Parlament der Gesamtkirchgemeinde ausserdem einstimmig für den Projektantrag Fusionsprozess aus: In fünf Phasen soll bis ins Jahr 2022 die Fusion aller Kirchgemeinden und der Gesamtkirchgemeinde zu einer einzigen Kirchgemeinde Region Bern umgesetzt werden. Unter Einbezug von Kritikern am Zusammenschluss sollen Grundidee, Grundsätze und ein Detailprojekt entstehen. Zur Projektorganisation gehören eine intensive Kommunikationsarbeit sowie Meilenstein-Entscheide, bei denen der Prozess jeweils gestoppt oder fortgeführt werden kann. Zum Abschluss wurden diverse Verabschiedungen vorgenommen: So wird die Finanzverantwortliche Dorothee Karlen nach über 40 Jahren Verwaltungsarbeit pensioniert. Neben dem bereits bekannten Rücktritt von Gerda Hauck aus dem Kleinen Kirchenrat informierte zudem dessen Präsident Ignaz Caminada über seine Demission per Ende Jahr.

Montag, 3. Dezember, 18.30–20.00

Debatte um die heutige Rolle der Religion

Diskussion mit profilierten Menschen aus Politik, Justiz, Theologie und Islamwissenschaft im Politforum Käfigturm.

Soll der Staat mehr Einfluss auf die Religionen in der Schweiz nehmen? Das Buch «Religion im Rechtsstaat» (bei Stämpfli) von Markus Müller, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Bern, provoziert und stellt brisante Thesen zur Diskussion:

An die Stelle der «matt und abgebleicht» wirkenden Forderung nach «religiöser Neutralität» soll «religiöse Toleranz als individuelle Grundpflicht und staatliche Handlungsmaxime» treten.

Der Staat soll «sich als tiefgreifend christlich-jüdisch geprägt» verstehen, ohne «den freiheitlichen Anspruch und das Ziel des religiösen Pluralismus zu gefährden».



Die öffentlich-rechtliche Anerkennung macht eine Religionsgemeinschaft zur «staatlichen Einrichtung», weshalb der Staat von öffentlich-rechtlich anerkannten Religionsgemeinschaften verlangen muss, dass sie rechtsstaatliche Grundprinzipien einhalten – zum Beispiel die Gleichbehandlung der Geschlechter.

Der Staat soll rechtsgleiche und diskriminierungsfreie Anerkennungsverfahren für weitere Religionsgemeinschaften definieren.

Einleitung durch Prof. Dr. Markus Müller, Diskussion mit Dr. Angela Berlis (Dekanin Theologische Fakultät, Universität Bern), PD Dr. Lorenz Engi (Privatdozent Universität St. Gallen, Delegierter für Religionsfragen in der Direktion der Justiz und des Innern, Kanton Zürich), Amira Hafner-Al Jabaji (Islamwissenschaftlerin, SRF-Moderatorin der «Sternstunde Religion»), Christoph Neuhaus (Berner Regierungspräsident, ehemals Vorsteher Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion).

Organisation und Moderation: Dr. des. Michael U. Braunschweig (Leiter Fachstelle Reformierte im Dialog), Dr. André Flury (Leiter Fachstelle Kirche im Dialog), Dr. Daniel Kosch (Generalsekretär Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz).

Info: Veranstaltung im Polit-Forum Bern im Käfigturm, Marktgasse 67, 3011 Bern
Anmeldung: www.polit-forum-bern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria
Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

A.C.F.E. Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 1° dicembre – 7 dicembre

18.00 S. Rosario
prima della S. Messa, in preparazione alla Festività dell'Immacolata

Sabato 1° dicembre

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 2 dicembre

I Domenica di Avvento/C

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

animata dall' «Ensemble Ermitage»
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Venerdì 7 dicembre

S. Ambrogio, vescovo e dottore della Chiesa

15.00 S. Messa
presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

Sabato 8 dicembre – Immacolata

Concezione della B.V. Maria

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

18.00 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

Domenica 9 dicembre

II Domenica di Avvento/C

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa per famiglie

con bambini da 0 a 5 anni,

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Giovedì 13 dicembre

S. Lucia, vergine e martire

11.45 S. Messa

nella chiesa della Missione, seguita dal pranzo natalizio per il Gruppo Anziani «Essere Insieme»

Appuntamenti-calendario

I prossimi appuntamenti in calendario sono **Lectio Divina i mercoledì 5, 12, 19 dicembre alle 19.30**

Formazione dei genitori sabato 8 dicembre alle 16.30

Novena di Natale da lunedì 17 dicembre, inserita nella S. Messa delle 18.30

Celebrazione penitenziale e confessione individuale martedì 18 dicembre alle 19.30

Una S. Messa ancora a Münsingen?

Cari fedeli della comunità di lingua italiana che vivete a Münsingen e dintorni. Da vari mesi stiamo notando che è drasticamente diminuito il numero dei partecipanti alla S. Messa domenicale. Purtroppo, come ben sapete, non è più possibile avere un sacerdote solo per una comunità, come lo era nel passato. Facciamo del

nostro meglio per assicurare con regolarità la S. Messa oltre che in città a Berna anche in altri Comuni.

Ogni fine settimana abbiamo ancora la grazia di avere 5 Sante Messe a disposizione della Comunità di lingua italiana nel raggio di pochi chilometri. Vi assicuro che questa è una grazia, anche se comporta lo spostarsi. Cosa possiamo fare a Münsingen? Vorrei capire da voi se il non partecipare alla S. Messa è perché non interessa o per problemi concreti come l'orario o le distanze. Come Team Pastorale ci stiamo interrogando fino a quando possiamo giustificare una S. Messa con 5-7 persone! Per favore aiutateci a capire come possiamo accompagnarvi spiritualmente e quali sono le vostre esigenze.

Con affetto, padre Antonio (parroco)

Preannuncio

Domenica 16 dicembre

III Domenica di Avvento o «Gaudente»/C

11.00 S. Messa per gli ammalati e disabili, animata dalla Diaconia FAC e musicalmente dal Coro Armonia. Seguiranno il pranzo e gli auguri di Natale

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen
Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 1 diciembre

15.00 Catequesis

Domingo 2 diciembre

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

16.00 Misa en la trinidad

Lunes 3 y 10 diciembre

18.00 Rosario y Completas

Martes 4 y 11 diciembre

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 5 diciembre

18.00 Rosario y Completas

Viernes 7 y 14 diciembre

06.45 Rorate y desayuno

16.00-18.00 Confesiones

Sábado 8 diciembre

La Inmaculada Concepción

09.00-15.30 Retiro

15.00 Catequesis

Domingo 9 diciembre

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Cafe parroquial

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

Miércoles 12 diciembre

Nuestra Señora de Guadalupe

17.00 Conferencia

18.30 Rosario

19.00 Santa Misa

20.00 Aperitivo

Sábado 15 diciembre

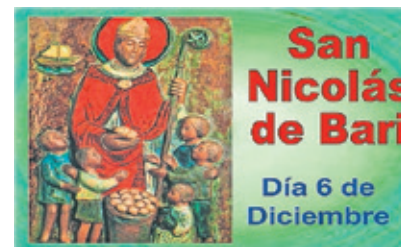
15.00 Catequesis

15.00-21.00 Encuentro Fam.

17.00 Concierto Villancicos

Segundo Adviento

En la fiestas de la Inmaculada Concepción y de Nuestra Señora de Guadalupe, vemos en la Virgen María el «camino» que Dios mismo se ha preparado para venir al mundo. Encomendamos a ella la esperanza de la salvación y la paz para todos los hombres y mujeres de nuestro tiempo. Dejemos que la invitación de Isaías – «Consolad, consolad a mi pueblo» (40,1) – resuene en nuestro corazón en este tiempo de Adviento.



Hoy se necesitan personas que sean testigos de la misericordia siendo alegres y consoladas. Los que son esclavos del dinero, del poder, del éxito, tienen consuelos falsos. Tenemos miedo de ser consolados porque en la tristeza nos sentimos casi protagonistas. En cambio, en la consolación, es el Espíritu Santo el protagonista. Es Él el que nos consuela, es Él el que nos da la valentía de salir de nosotros mismos, es Él el que nos lleva a la fuente de toda verdadera consolación, es decir, al Padre.

Anuncios

Domingo 16 dic: 10.00 no hay misa

Lunes 17 al 23 de dic:

18.45 Rosario Novena de Navidad

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades Todos os Sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin
20.00 Interlaken – Pfarrei Heiliggeist
18.00 Solothurn – Igreja dos Jesu-
itas

Todos os Domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien
18.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

19.00 Meiringen – Pfarrei Guthirt
16.00 Gstaad

Nossos Serviços:

Batismo
Casamentos
Benção da casa e da família
Confissões
Preparação ao Batismo
Crisma
Catequese para crianças e adultos
Estudos Bíblicos
Preparação ao Matrimônio aos Do-
mingo
dentre outros ...

Papa lamenta que alguns cristãos rejeitem Cristo e deem desculpas

Vaticano, 6 novembro. O Papa Francisco convidou a pensar nas vezes em que os cristãos rejeitam Cristo quando o Senhor lhes faz um pedido expresso: «Cada um de nós pense, na minha vida, quantas vezes senti a inspiração do Espírito Santo a fazer uma obra de caridade, a encontrar Jesus naquela obra de caridade, ir rezar, de mudar de vida nisto, nisto que não vai bem? E sempre encontrei um motivo para me desculpar, para rejeitar.» Durante a Missa, o Padre refletiu sobre o trecho do Evangelho de S. Lucas no qual Jesus conta a parábola do homem que convida seus amigos para um jantar e esses, com palavras educadas, rejeitam por diferentes motivos. Então, o homem manda seus empregados às encruzilhadas dos caminhos e convida «os pobres, aleijados, cegos e coxos». Francisco contou como o homem convidou alegre seus amigos, as pessoas mais próximas dele, «mas todos co-

meçam a arrumar desculpas para não ir. Desculpar-se é a palavra educada para não dizer: «Rejeito.» Do mesmo modo, muitas vezes, os cristãos rejeitam Jesus, mas Jesus» dá uma segunda oportunidade, talvez uma terceira, uma quarta, quinta ...». «E a rejeição também deve nos fazer pensar nas vezes que Jesus nos chama a fazer festa com Ele, a estar perto Dele, mudar de vida. Pensem que o homem do Evangelho busca seus amigos mais íntimos e eles O rejeitam! Depois busca os doentes ... e vão; talvez alguém rejeite.» «Quantas vezes nós sentimos o chamado de Jesus para ir até Ele, para fazer uma obra de caridade, para rezar, para encontrá-Lo e nós dizemos: «Desculpe, Senhor, estou atarefado, não tenho tempo. Sim, amanhã, não posso ...». E Jesus fica ali. Também recordou que Jesus, além de bom, é justo e, por isso, ao final entrarão no Reino de Deus aqueles que não rejeitem Jesus ou que Ele não rejeite. Rejeitar Jesus é fechar a porta a partir de dentro e Ele não pode entrar.»

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Kirche Bethlehem

Eymattstrasse 2 B
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz poslanice sv. Pavla apostola Solunjanima

Braćo! Dao vam Gospodin, te jedni drugima i prema svima rasli i obilovali ljubavlju kakva je i naša prema vama; učvrstio vam srca da budu besprijekorno sveta pred Bogom i Ocem našim o Dolasku Gospodina našega Isusa i svetih njegovih s njime. Uostalom, braćo, molim vas i zaklinjem u Gospodinu Isusu: primili ste od nas kako vam je živjeti i ugađati Bogu. Vi tako i živite, pa u tom sve više napredujte! Ta znate koje smo vam zapovijedi dali u Gospodinu Isusu. 1 Sol 3, 12–14,2

Iz Evandelja po Luki

U ono vrijeme: Reče Isus svojim učenicima:
«Bit će znaci na suncu, mjesecu i zvijezdama, a na zemlji bezizlazna tjeskoba naroda zbog huke mora i valovlja. Izdijat će ljudi od straha i iščekivanja onoga što prijeti svijetu.
Doista, sile će se nebeske poljuljati. Tada će ugledati Sina čovječjega gdje dolazi u oblaku s moći i slavom silnom. Kad se sve to stane zbivati, uspravite se i podignite glave, jer se približuje vaše otkupljenje.
Pazite na se, da vam srca ne otežaju u proždrljivosti, pijanstvu i u životnim brigama, te vas izneneda ne zatekne onaj dan, jer će kao zamka nadoći na sve žitelje po svoj zemlji.
Stoga, budni budite i u svako doba molite da uzmognete umaće svemu tome što se ima zbiti i stati pred Sina čovječjega.» Lk 21, 25–28.34–36

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missionen Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Lichtermeer

Montag, 24. Dezember, ab 20.00.
An Heiligabend zünden wir ab 20.00 auf dem Berner Bahnhofplatz, in und bei der Heiliggeistkirche 10 000 Kerzen an – und feiern Weihnachten. Ganz still, mitten in der Stadt, zusammen mit Fremden und Freunden. Singen Sie mit?

- Wir freuen uns über helfenden Hände, keine Anmeldung nötig. Es gibt heissen Punsch.
- Ab 22.00 finden in vielen Kirchen Christnachtfeiern und Mitternachtsmessen statt.
- Um 22.30 beginnt in der Heiliggeistkirche eine Christnachtfeier im Kerzenlicht.
- Weihnachtschor – eine Probe, ein Auftritt! Wir singen bekannte Weihnachtslieder, unterstützt von Sänger*innen von KonzertTheaterBern. Probe: Sonntag, 23. Dezember, 17.00, Heiliggeistkirche. Auftritt: 24. Dezember, 22.30, in der Christnachtfeier

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32
Fabian Schäuble dipl. theol.
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15
Praystation: Gottesdienst
in vielfältigen Formen
Dienstag, 13.00
Mittagstisch
(im Semester)
Mittwoch, 07.00
Laudes

Herbstsemester

Rorate-Feiern Mittwoch, 5., 12. und 19. Dezember, 07.00

Eine halbe Stunde lang in adventlicher Stimmung mit kurzen Gesängen entlang eines biblischen Textes ... danach Zmorge für alle.

Filmvorführung Mittwoch, 5. Dezember, 18.30

Gezeigt wird der Film «Helden, die keine sein wollten»: Eine Geschichte aussergewöhnlicher Zivilcourage und humanitärer Gesinnung während des Zweiten Weltkriegs. Einführung und Gespräch mit den Machern des Films. Anschliessend Apéro.

O-ratio

Sonntag, 16. November, 18.45

Austauschen – Denken – Feiern
Gesprächsgruppe für junge Erwachsene.
Treffpunkt: Vor dem Eingang der Dreifaltigkeitskirche in Bern.
Danach besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Eucharistiefeier um 20.00 in der Dreifaltigkeitskirche zu besuchen.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

vakant

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. und 4. Mi 13.00

Albert Anker: Kleinkinderschule auf der Kirchenfeldbrücke

Er wäre eigentlich gerne nochmals nach Hause gegangen. Mir erzählt er aus seinem bewegten Leben. Menschen, Beziehungen und Kunst bedeuten ihm viel. Seine Gedanken und Empfindungen sind glasklar. Auch wenn wir übers Sterben und über den Tod sprechen. Er hätte noch so viele Pläne gehabt. Aber da ist der kranke Körper, der einfach nicht mehr weiter mag. Wie lange wird es gehen, bis ich nicht mehr da bin? Wie viele Zigaretten aus dem mitgebrachten Päckli meines Freundes werde ich vor meinem Tod noch rauchen können? Er bewegt sich gedanklich in einer Art Zwischenwelt. Das Leben ist so gut wie vorbei, aber der Tod ist noch nicht da. Auch unser Gespräch gehört dieser Zwischenwelt an und kreist ums Thema Vertrauen. Dann erzählt er von einem Anker-Bild, das ihm jetzt, kurz vor dem Tod, in den Sinn kommt: Viele Kinder auf der Kirchenfeldbrücke, mit Blumen in den Händen. Im Internet finde ich das Bild. Es heisst «Kleinkinderschule auf der Kirchenfeldbrücke», entstanden um 1900. Die Blumen fehlen allerdings. Nur ein Junge hält ein beblättertes Zweiglein in die Luft. Aha, denke ich, Blumen tragen diese Kinder offenbar erst in der Zwischenwelt.
Nadja Zereik, Seelsorgerin Inselspital

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Fakultatives Referendum

Der Grosse Kirchenrat hat an seiner Sitzung vom 21. November 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt den Kredit von 376 000 Franken inkl. MwSt. für die Innensanierung des katholischen Kirchenraumes im Ökumenischen Zentrum Ittigen.
- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt den Kredit von 615 000 Franken inkl. MwSt. für den Lifteinbau und die Küchensanierung im Pfarreiheim der Kirche St. Antonius in Bern-Bümpliz.
- Die Kirchensteuer für das Jahr 2019 wird auf einen Bruchteil von 0.197 der einfachen Steuer festgesetzt. Das Steuerinkasso erfolgt gemeinsam mit den Staats- und Gemeindesteuern.
- Das vom Kleinen Kirchenrat vorgelegte und ausgeglichene Budget für das Jahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben von 32 037 000 Franken wird genehmigt.

Gemäss Artikel 11 des Organisationsreglements der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung vom 23. Oktober 2005 ist dieser Beschluss der Volksabstimmung zu unterbreiten, wenn dies innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung von 500 Stimmberechtigten verlangt wird.

Die Unterlagen können von den Stimmberechtigten während der Referendumsfrist bei der Verwaltung, Frobergweg 4, 3012 Bern, eingesehen werden.

Bern, 22. November 2018

Leitung Verwaltung: Rolf Frei

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Samstag, 1. Dezember

18.00 Cäcilienfeier
des Franziskus-Chor

Sonntag, 2. Dezember

09.30 Familiengottesdienst
zum 1. Advent (P. Hengartner)

Dienstag, 4. Dezember

06.15 Rorate-Gottesdienst
mit Eucharistie

Mittwoch, 5. Dezember

19.00 Frauenadventsfeier

Donnerstag, 6. Dezember

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 7. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi/P. Hengartner)

11.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 11. Dezember

06.15 Rorate-Gottesdienst
vorbereitet und mitgestaltet von
Frauen der Pfarrei

Donnerstag, 13. Dezember

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 14. Dezember

19.30 Taizégebet

Münchenbuchsee

Montag, 3. Dezember

19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 8. Dezember

10.00 Fyre mit de Chlyne
ökum. Feier für Kinder ab 3 Jahren in
der ref. Kirche
18.30 Eucharistiefeier
(P. Hüppi/P. Hengartner) in ref. Kirche

Montag, 10. Dezember

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 1. Dezember

17.30 Familiengottesdienst
(U. Schaufelberger) in ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 9. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
(P. Hüppi/P. Hengartner) in ref. Kirche

«Auf dem Weg zur Krippe» lautet unser Thema durch den Advent. Der Weg ist in der Franziskuskirche sichtbar und lädt zur Mitgestaltung ein. Alle sind eingeladen, auf den Weg gegenständliche Symbole oder Zettel mit Bitten, Sorgen oder Dank zu legen.

Gottesdienstzeiten in Jegenstorf

Ab sofort beginnen die Gottesdienste in Jegenstorf am Samstagabend immer um 17.30 (neu!), jeweils vor dem 1. und 3. Sonntag des Monats.

Cäcilienfeier des Franziskus-Chors

Mitglieder und Freunde des Franziskus-Chors treffen sich am Samstag, 1. Dezember, 18.00, zu einer kurzen Cäcilienfeier in der Kirche. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei einem feinen Znacht.

Familiengottesdienste

In den Familiengottesdiensten in Jegenstorf und in Zollikofen machen wir uns auf den Weg zur Krippe. Zweitklässler gestalten die Feiern mit.

Pfarreikaffee

Die Wanderguppe St. Franziskus serviert nach dem Familiengottesdienst am 2. Dezember einen Pfarreikaffee.

Rorate-Gottesdienste

Dieses Jahr sind zwei Rorate-Gottesdienste bei Kerzenlicht; jeweils um 06.15. Am 4. Dezember mit Eucharistiefeier und am 11. Dezember gestaltet von der Frauen-Liturgiegruppe. Anschliessend sind alle zum einfachen Zmorge im Pfarreisaal eingeladen.

Frauen-Adventsfeier

Am Mittwoch, 5. Dezember, 19.00, in der Franziskuskirche. Anschliessend adventliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Lebkuchen. Die Vorbereitungsgruppe der Turnerinnen lädt alle Frauen herzlich ein.

Senioren

Spielend älter werden

Am 3. Dezember von 14.30–17.00 findet der Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen statt. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend

Montag, 3. Dezember, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am Freitag, 7. Dezember, 19.30, zur Chlausfeier im Lindehus.

Kinder und Jugend

Güetzi backen für Kinder

Kinder ab der 1. Klasse können am Samstag, 15. Dezember, 13.30–16.30, Teig machen, Güetzi backen und verzieren. Ort: im Foyer des Pfarrheims, Stämpflistrasse 30, Zollikofen. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/Kind, Getränke und Zvieri gibt es für alle. Mitnehmen: Schachtel/Büchse und Tasche, Schürze oder alte Kleider. Anmeldung bis am 10. Dezember bei: Leo Salis, 031 910 44 04 / 079 514 37 73, leo.salis@kathbern.ch

Ranftreffen ab der 9. Klasse

Am 22./23. Dezember findet das Ranftreffen in der Flüeli-Ranftschlucht (Innerschweiz) zum Thema «alles egal» statt. Eine Erlebnisnacht mit diversen Workshops während der ganzen Nacht. Wir fahren um ca. 17.00 in Bern ab und sind um 08.00 wieder in Bern. Mehr zum Ranftreffen unter: www.ranftreffen.ch. Mindestteilnehmerzahl sind 6 Jugendliche. Auskunft und Anmeldung bis am 9. Dezember bei: Leo Salis, 031 910 44 04 / 079 514 37 73; leo.salis@kathbern.ch

Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 15. November, fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Neben interessanten Berichten des Seelsorgeteams und des Kirchgemeinderates wurden Wahlen für die Amtsperiode 2019–2022 durchgeführt. In den Kirchgemeinderat wurden gewählt: Ruth Biner (bisher), Nicola Boschetti (neu), Barbara Braun (bisher), Madeleine Thür (neu), Karl Widmer (bisher) und Anto Zbinden (neu). Als Präsident wurde Gallus Weidele nochmals bestätigt. Für ihre Arbeit im Rat verdankt und verabschiedet wurden Anita Caminada und Rita von Glutz. Für den Grossen Kirchgemeinderat wurden Karl Widmer und Peter Provodoli wieder gewählt. Synodenvertreter sind Leo Salis (bisher) und Peter Heiri (neu).

Bibelnacht der Fünftklässler

Einen Bericht zur ökum. Bibelnacht in Münchenbuchsee finden Sie unter «Berichte» auf der Pfarreiwebsite.

Aus dem Pfarreileben

Todesfall

Im November sind aus Zollikofen Willi Roth (87) und Bruno Meier (82) verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00-17.00

Mi 09.00-12.00

Do 09.00-12.00 / 14.00-17.00

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)

16.00 Messa in lingua italiana
(E. Romanò)

Dienstag, 4. Dezember

19.30 Rosario

Donnerstag, 6. Dezember

06.15 Rorate-Feier
(Wortfeier/M. Simon)

14.00 Rosenkranz

Samstag, 8. Dezember

18.00 Versöhnungsfeier
(Wortfeier/M. Simon)

Sonntag, 9. Dezember

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier/M. Bär)

Dienstag, 11. Dezember

19.30 Rosario

Donnerstag, 13. Dezember

06.15 Rorate-Feier
(Wortfeier/M. Simon)

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Seniorenadvent

Mittwoch, 5. Dezember, 14.00

Wir freuen uns auf den Samichlaus, die Fotoimpressionen der Pfalzreise und das gemütliche Beisammensein beim Zvieri. Anmeldungen bitte via Pfarramt (031 791 05 74).

Rorate

Donnerstag, 6./13. Dezember, 06.15

Wir laden Sie herzlich zu einer besinnlichen Morgenandacht im Advent ein. In der stimmungsvoll mit Kerzen beleuchteten Kirche feiern wir einen Rorategottesdienst. Anschliessend ist im Wintergarten der Frühstückstisch gedeckt.

Panflötenkonzert Konolfingen

Sonntag, 16. Dezember, 10.30

Die Panflötengruppe Thun (Leitung: Christian Graf) gibt in unserer Kirche eine adventliche Matinée zu Gehör. Herzliche Einladung an alle Freunde der Panflöte zu diesem Anlass am Sonntagmorgen. Eintritt frei, Kollekte.

Lichtfeier im Advent

Sonntag, 16. Dezember, 17.00

Wir feiern den Sonntagsgottesdienst am frühen Abend als Lichtfeier. Zusammen mit den italienischsprachi-

gen Katholiken und mit Harfen- und Flötenklängen feiern wir inmitten der mit Kerzen beleuchteten Kirche den 3. Advent. Auf dem Kirchenplatz ist ein von Jahr zu Jahr wachsendes Kerzenmeer entzündet.

Mitteilungen

Adventsgestecke

Sonntag, 2. Dezember

Die Adventsgestecke können nach dem Kirchweihsonntag auch am 1. Adventssonntag nach dem Gottesdienst erworben werden. Der Erlös geht an eine soziale Institution.

Diakonie: Hauptprojekt «Mission und Entwicklung» wählen

Unsere Kirchgemeinde verwendet 5% des Kirchensteuerertrags für Projekte im Bereich Mission und Entwicklung. Ein Teil davon ist für ein mehrjähriges Hauptprojekt bestimmt. Auf unserer Homepage www.kathbern.ch/konolfingen haben Sie die Möglichkeit, das mehrjährige Hauptprojekt mitzubestimmen.

In einem Kurztext sind die Projektziele beschrieben, mit einer einfachen Mail stimmen Sie ab. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und die Beteiligung.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30-12.00

und 13.00-17.30

Samstag, 1. Dezember

10.30 Fyre mit de Chlyne
ökumenische Kleinkinderfeier

reformierte Kirche Münsingen
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Gottesdienst zum 1. Advent
Einweihung der neuen Orgel

Kommunionfeier/F. Klingenberg,
J. von Ah, danach Apéro riche und
Orgelvorführungen

16.00 S. Messa in Konolfingen

17.00 Einweihungs-Organkonzert

Dienstag, 4. Dezember

19.30 Meditation

M. Scherrer

Mittwoch, 5. Dezember

06.15 Roratefeier

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 6. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier/M. Bär

Mittwoch, 12. Dezember

06.15 Roratefeier

Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 13. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Einweihung der neuen Orgel

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Gottesdienst, Apéro riche

11.45/12.15 Orgelvorführungen

17.00 Orgelkonzert; Caroline Marti

spielt Werke von Bach, Guilmant,

Hakim, de Grigny, Mendelssohn

und Frescobaldi

18.15 Orgelvorführung

Herzlich willkommen!

Rorate: frühmorgens im Kerzenlicht

Mittwoch, 5. und 12. Dezember, 06.15

Rorate, die Lichtfeiern für Gross und Klein.

Die Feiern finden bei Kerzenlicht statt und dauern etwa eine halbe

Stunde. Danach gibt es Zmorge im

Pfarreisaal.

Bibel nach 7

Mittwoch, 5. Dezember, 19.30

Weihnachts-Familienchor

Freitag, 7./14./21. Dezember, 19.00

Gross und Klein, Jung und Alt, ob als

Einzelne oder mit andern der Familie

zusammen – alle sind zum Mitsingen

beim Familienchor-Projekt eingeladen.

Die drei Singsamstage am Freitagabend

dauern je eine Stunde. Die Lieder werden

dann am Heiligabend im Familiengottesdienst

um 17.00 in der katholischen Kirche Münsingen

gesungen.

Anmeldung bis zum 6. Dezember.

Wortimpuls

Sauerteig

Die sich Gedanken machen über das Zusammenleben, die sich Gedanken machen über das Zuviel der einen und das Zuwenig der andern, die sich Gedanken machen über die Chancen und Risiken der technischen Errungenschaften, die sich Gedanken machen über Zusammengehörigkeit und Ausschluss, die sich Gedanken machen über Ziele und Sinn, sie sind Sauerteig der Gesellschaft.

Weil sie sich nicht ins Private abdrängen lassen. Weil sie sich nicht einreden lassen, ihr Nachdenken sei verlorene Liebesmüh. Weil sie sich nicht einreden lassen, jede und jeder solle nur für sich schauen, dann gehe es allen am besten. Weil sie sich nicht einreden lassen, es brauche keine gemeinsamen Anstrengungen. Weil sie sich nicht einreden lassen, der Markt regle alles von selbst. Weil sie sich nicht einreden lassen, alle Probleme seien rein technisch zu lösen.

Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 930 87 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber,

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Fax 031 930 87 01

Mo-Mi 08.30-12.00

14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 1. Dezember

18.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

1. Advent, Sonntag, 2. Dezember

09.30 Kommunionfeier

für Familien

Jonathan Gardy/Brigitte Schweizer

Mittwoch, 5. Dezember

06.00 Rorate-Feier

Edith Zingg

Donnerstag, 6. Dezember

17.00 Samichlous-Feier

Aline Bachmann

2. Advent, Sonntag, 9. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Mitwirkung ökumenischer Gospelchor

Mittwoch, 12. Dezember

06.00 Rorate-Feier

Gabriela Christen-Biner/Anneliese

Stadelmann

Donnerstag, 13. Dezember

19.30 Adventsfeier

Edith Zingg, Liturgie- und

Wirtschaftsgruppe

Ittigen

1. Advent, Sonntag, 2. Dezember

11.00 Kommunionfeier

für Familien

Gabriela Christen-Biner/Drazenka

Pavlic

Donnerstag, 6. Dezember

09.00 Kein Gottesdienst

2. Advent, Sonntag, 9. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Donnerstag, 13. Dezember

09.00 Kommunionfeier

Rita Iten

Bolligen

Samstag, 8. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Aus dem Pfarreileben

Verstorben ist am 10. November

Willy Rapold, Ostermundigen.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und

tröste die Angehörigen.

Familiengottesdienste

Wie wäre es, wenn Jesus bei mir zu Besuch wäre? Was würde er sagen?

Das fragt sich Schuster Martin eines Abends. Diese Frage beschäftigt auch uns in den **Familiengottesdiensten vom 1. Advent**, welche von den Kindern der 2. und 3. Klasse in Ittigen und Ostermundigen gestaltet werden. Alle Kinder sowie deren Familien sind herzlich eingeladen.

Eine-Welt-Stand

Am **Sonntag, 2. Dezember**, nach dem Gottesdienst in Ittigen werden Produkte aus dem fairen Handel verkauft.

Rorate

Früh am Morgen, schlicht und einfach, nur im Schein der Kerzen feiern wir am **5. und 12. Dezember, 06.00**, Rorate mit anschliessendem Frühstück. Die Feier vom 12. Dezember wird von den Schüler*innen der 5. und 7. Klasse mitgestaltet.

Adventsgeschichten

Eine halbe Stunde Gemütlichkeit, ein Licht, ein Lied, eine erzählte Geschichte – so wird der Advent zur «geprägten Zeit». Für Erwachsene und Kinder! Am **4./11./13./18. und 20. Dezember** jeweils von 18.00–18.30 in den Kirchen Ostermundigen und Ittigen.

Samichlous-Feiern

Donnerstag, 6. Dezember, 17.00, Kirche Guthirt, Ostermundigen

Macht euch mit uns auf den Weg, um den Samichlous zu suchen. Wenn ihr eure Laternen mitbringt und wir laut singen, sollte er uns sehen und hören. Vielleicht hat er sogar Geschenke im Gepäck? Wir starten vor dem Kirchturm und kommen für einen Adventsapéro hierher zurück. Bitte warm kleiden und Laternen mitbringen!

Donnerstag, 6. Dezember, 18.00, ref. Kirchgemeindehaus Bolligen

Wir treffen uns unter Bäumen, singen und warten auf den Samichlaus. Ob er uns findet? Was bringt er wohl mit? Alle wärmen sich am Feuer und trinken einen heissen Punsch. **Neuer Treffpunkt** (bei jedem Wetter): **ref. Kirchgemeindehaus Bolligen**. Die Kath. Gemeindekommission (K GK) lädt herzlich ein!

Wandern ... mit PPP

Traditionelle «Fonduetour» am **Mittwoch, 12. Dezember**, im Raum Bolligen-Ittigen; Wanderzeit je nach

Wetter 1 bis 2½ Stunden. Treffpunkt: 13.30 beim Waldeingang Süd zum Mannenberg. Unkostenbeitrag Fr. 10.–. Anmeldungen bis 9. Dezember an haslerro@bluewin.ch (Tel. 031 928 11 67/079 449 64 31).

Gospelchor

Der ökumenische Gospelchor freut sich, den Gottesdienst in der kath. Kirche Ostermundigen vom **2. Advent** mitzugestalten. Herzliche Einladung!

Adventsfeier

Donnerstag, 13. Dezember, 19.30

Die Gemeinschaft der Frauen lädt herzlich zur Adventsfeier und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein in die Kirche Guthirt ein. Alle Frauen und Männer sind willkommen.

Öffentlicher Kühlschrank

Wir unternehmen etwas gegen Food Waste: In Ostermundigen steht neu ein öffentlicher Kühlschrank unter dem Kirchturm. Nahrungsmittel, die nicht mehr gebraucht werden: statt wegwerfen, anderen zugänglich machen! Weitere Informationen am Kühlschrank. Schauen Sie mal rein!

Fahrdienst

Wir suchen freiwillige Fahrer für unser Zustellteam, die zwischen 11.10 und 12.30 mit dem eigenen PW Frischmahlzeiten in **Ittigen** ausliefern. Sie bestimmen ihren Einsatz selber. Informationen bei Herrn Wildi, Tel. 031 921 35 55, oder Herrn Baumann (ref. Kirche Ittigen), Tel. 031 921 47 01.

Gottesdienstordnung

Ab Juli 2019 werden wir die Gottesdienste in unserer Pfarrei reduzieren. An der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November wurden Vorschläge präsentiert, welche nun in die Vernehmlassung gehen. In der Kirche Ittigen und im Foyer Ostermundigen hängen Plakate, wo schriftlich Stellung genommen werden kann (oder per Mail an edith.zingg@kathbern.ch). Am **13. Januar** führen wir nach dem Gottesdienst eine öffentliche Diskussion durch. Danach werden das Team und der Kirchgemeinderat über die Veränderungen ab Juli 2019 entscheiden. Danke für Ihr Mitdenken, Mittragen – auch im Gebet!

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)
Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Erster Advent

Samstag, 1. Dezember

10.00 Taufe von Lana Sofija Capan
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 2. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)
10.00 Chinderfiir, Pavillon

Mittwoch, 5. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst mit Eucharistiefeier
und mit Kirchenchor, anschl. Zmorge vom Kirchenchor serviert
18.30 Stille und Meditation

Freitag, 7. Dezember

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der reformierten Kirche Worb

Zweiter Advent

Samstag, 8. Dezember

18.00 Gottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Sonntag, 9. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 12. Dezember

18.00 Rorate-Gottesdienst
mit Kommunionfeier
18.30 Stille und Meditation

Sonntag, 16. Dezember

17.00 Ökum. Adventssingen
in der reformierten Kirche Worb

Donnerstag, 20. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier

Aus unserer Pfarrei verstorben ist am 14. November Ursula Benz im Alter von 75 Jahren, wohnhaft gewesen in Rüfenacht. Die Urnenbeisetzung fand am 23. November statt.

Merci, Mirjam Schweizer

Liebe Mirjam, viele Jahre hast du die Pfarrei durch deinen Einsatz in der Chinderfiirgruppe bereichert und warst uns eine herzliche, motivierende Leiterin. Wir danken dir für dein grosses Engagement und wünschen dir für die Zukunft alles Gute. Deine Chinderfiirfrauen

Adventsfenster St. Martin

Das diesjährige Adventsfenster wird von den Jugendlichen der 6. Klasse gestaltet und greift das Thema des Weihnachtstheaters auf. Das Adventsfenster wird am 3. Dezember zum ersten Mal erleuchtet und schmückt

die Pfarrei St. Martin während der Adventszeit.

FrauenZeit

Am **Freitag, 7. Dezember**, findet die nächste FrauenZeit statt. «Dunkle Nacht, ein Stern erwacht» – Märchenabend zu Advent und Weihnachten. Die Märchenerzählerin Anna Gutzwiler hat herzerwärmende, heitere und besinnliche Märchen und Geschichten, passend zur Advents- und zur Jahresendzeit, für uns ausgewählt. Wir treffen uns um **19.30** im Pavillon des Pfarreizentrums St. Martin Worb. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Das FrauenZeit-Team freut sich auf Sie!

Das Vokalensemble Vivace

gestaltet die Gottesdienste am **8. und 9. Dezember** wieder musikalisch mit. Wir können uns auf Lieder von Bruckner, Pärt, Distler und Rheinberger freuen.

Das Pfarreijubiläum

klingt mit dem Konzert des Worber Jugendblasorchesters am **Sonntag, 9. Dezember, um 20.00** offiziell aus. Herzlich willkommen.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00
Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

1. Adventssonntag, 2. Dezember

09.15-09.45 Beichtgelgegenheit
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Jubilate-Taizéfeier mit Abendmahl
Kollekte: Universität Fribourg

Donnerstag, 6. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

2. Adventssonntag, 9. Dezember

10.00 Kommunionfeier
mit Spiritchor
Kollekte: ökumen. Verein Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe

Donnerstag, 13. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
10.15 Bibeltreff

Freitag, 14. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

Das Samichlous-Team besucht am 5. und 6. Dezember die Familien.

Abschied genommen

haben wir von Werner Hunziker-Frick und Mathias Derungs-Schafroth. Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen reichen Trost.

Von Krippe zu Krippe

Sonntag, 2. Dezember, 16.00



... unterwegs mit Maria

Regina Müller, Worte
Walter Mühlheim, Oboen
Anett Rest, Orgel, Klavier, Gesang

Kerzenziehen

Burggässli 6
Sa 8. Dezember, 14.00-18.00
So 9. Dezember, 11.00-16.00*

*Advents-Special Glücksrad für Kinder/Adventstee, Gebäck

Sa 15. Dezember, 14.00-18.00

So 16. Dezember, 14.00-18.00

Mi 19. Dezember, 14.00-18.00

Kinder ab 7 Jahren
Café und Teestube
Ausserhalb des öffentlichen Ziehens heissen wir Gruppen ab 3 Personen nach Absprache herzlich willkommen. Anmeldungen, Auskünfte: Daniela Kämpfen
031 819 11 13 / 079 825 65 17

Weg in die längste Nacht

Die Leiter zum Himmel
Freitag, 21. Dezember
18.00 Besammlung in der reformierten Kirche
Wanderung mit meditativen Texten
19.30 Aufwämen, Verpflegung in der kath. Kirche, anschl.
20.00 Taizé-Singen

Kollekten von Mai bis August

Chance Kirchenbauhilfe	Fr. 90.00
Mediensonntag	Fr. 110.10
Diöz. Kirchenopfer Arbeit mit den Räten	Fr. 55.00
Sozial- und Beratungsdienst (2x)	Fr. 335.00
Priesterseminar St. Beat	Fr. 288.95
Josephsopfer	Fr. 215.00
Firmaauslagen	Fr. 182.20
Haiti	Fr. 182.20
Diöz. Kirchenopfer gesamtschw. Verpflichtungen	Fr. 98.70
Caritas Flüchtlinge	Fr. 135.00
Papstopfer	Fr. 124.25
Bruno-Manser-Fonds	Fr. 100.00
Kovive	Fr. 100.00
Bergbau menschen rechte	Fr. 100.00
Beratungsdienst Sans-papiers	Fr. 50.00
Bewegung Vierte Welt	Fr. 45.40
Kolping Verlag	Fr. 50.00
Caritas	Fr. 100.00
Pfarreiprojekt Bolivien	Fr. 233.00
Herzlichen Dank allen Spender*innen.	

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Keirsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Keirsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Keirsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Keirsatz
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahl
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Sa)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 1. Dezember
16.45 TV-Kommunionfeier (CV)
siehe Aktuelles St. Josef

Sonntag, 2. Dezember
09.45 TV-Kommunionfeier (CV)
Kaffeestube

Dienstag, 4. Dezember
18.00 Keine Meditation im Laufen
**18.00 Adventsbesinnung Frauen-
Forum und Frauen St. Michael**

Mittwoch, 5. Dezember
09.00 Kommunionfeier (SK)
Jahrzeit für Alexander Zahno
19.30 Abendmeditation

Freitag, 7. Dezember
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 8. Dezember
**16.00 Kleinkinderfeier zum
Advent (CB)**
**17.00 Kommunionfeier zum
Menschenrechtstag (SK)**
Dreissigster für Friedolin Vetter

Sonntag, 9. Dezember
**09.30 Kommunionfeier zum Men-
schenrechtstag (SK), Kaffeestube**
**17.00 Eucharistiefeier im Syro-Ma-
lankara Ritus, Pater J. Kalariparampil,**
Kaffeestube

Dienstag, 11. Dezember
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 12. Dezember
**06.00 Rorategottesdienst
(SK, LL, MvA), anschl. Frühstück**
09.00 Kommunionfeier (UK)
14.30 Ökum. Adventsgottesdienst
im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz,
Ute Knirim und Christine Rupp-Senf-
ten, ref. Pfarrerin
19.30 Abendmeditation

Freitag, 14. Dezember
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Sonntag, 2. Dezember
17.00 Roratefeier (HMG, CB, LL)
anschliessend Punsch am Feuer

Donnerstag, 6. Dezember
19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 13. Dezember
19.00 I d'Mitti cho

Wabern

Sonntag, 2. Dezember
11.00 Kein Gottesdienst,
dafür Einladung an den TV-Gottes-
dienst nach Köniz

Dienstag, 4. Dezember
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 7. Dezember
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 9. Dezember
**07.00 Rorategottesdienst
(SK, CB, MvA), anschl. Brunch**
**16.30 Eucharistiefeier der Tamili-
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

Dienstag, 11. Dezember
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 14. Dezember
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Keirsatz

Sonntag, 2. Dezember
**17.30 Ökum. Roratefeier; Ute Kni-
rim und Beatrice Grimm, ref. Pfarrerin**

Donnerstag, 6. Dezember
09.00 Morgengebet

Sonntag, 9. Dezember
10.00 Reformierter Gottesdienst
Patrick Moser, ref. Pfarrer

Donnerstag, 13. Dezember
09.00 Morgengebet

Advent: Was mein Leben reicher macht...

Sie sind eingeladen, Ihre persönlichen Geschichten aufzuschreiben, Momente, die Ihr Leben reicher gemacht haben. Teilen Sie Ihre Geschichte mit. Dafür haben wir in den Kirchen St. Josef beim Marienaltar und St. Michael beim Taufbecken einen Ort eingerichtet, an dem Sie schreiben können. Oder Sie schicken uns Ihre Geschichte per Mail: josef.koeniz@kathbern.ch oder michael.wabern@kathbern.ch
Nähere Infos: Homepage-Advent
Rorate- und Adventsfeiern
Beachten Sie die Angebote unter St. Josef und St. Michael.
St. Nikolaus ist unterwegs
Am 5. und 6. Dezember sind der St. Nikolaus und sein Helferteam wieder unterwegs und beschenken vielen Familien einen schönen Abend. Wir danken ihnen für die geschenkte Zeit.

Aktuelles aus St. Josef

Fernseh-Gottesdienst: Wochenende vom 1. und 2. Dezember
Kommunionfeier mit Christine Vollmer unter Beteiligung des Kirchenchors St. Josef mit Adventsmusik und Teilen aus der «Cantata missa» von J. G.

Rheinberger. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung durch Anwesenheit.
Roratefeier in Schwarzenburg
Sonntag, 2. Dezember, 17.00, anschliessend Punsch am Feuer
Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 3. Dezember, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–
Adventsfeiern
Dienstag, 4. Dezember
Besinnliche Feier in der Kirche und gemütliches Beisammensein.
14.30 Adventsfeier für Senior*innen
18.00 Adventsbesinnung des Frauen-Forum Köniz und der Frauen St. Michael Wabern
Kleinkinderfeier zum Advent
Samstag, 8. Dezember, 16.00
Eine kurze Feier für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Im Mittelpunkt steht das Buch «Der Weihnachtskrapfen», anschl. Apéro.
Roratefeier in Köniz
Mittwoch, 12. Dezember, 06.00
anschliessend Frühstück
Ökum. Mittagstisch
Donnerstag, 13. Dezember, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmeldung bis 10. Dezember, 031 970 05 70
Kerzenziehen 4. bis 22. Dezember
Beachten Sie dazu die diversen Daten im Flyer und auf der Homepage.
Besinnliches Kerzenziehen für Erwachsene
Freitag, 14. Dezember, 19.30

Aktuelles aus St. Michael

Roratefeier in Keirsatz
Sonntag, 2. Dezember, 17.30 im ÖKI
Roratefeier in Wabern
Sonntag, 9. Dezember, 07.00
mit anschliessendem Brunch
**Adventsbesinnung
Frauen St. Michael**
Dienstag, 4. Dezember, 18.00
in der Pfarrei St. Josef – siehe oben.
Nachmittag 60+ Adventsfeier
Mittwoch, 5. Dezember, 14.30
Besinnliche Feier in der Kirche und anschliessend Zvieri.

Voranzeige

**Weihnachtsgottesdienste
Heiligabend – 24. Dezember**
Köniz: 16.30 Feier mit Krippenspiel
23.00 Christnachtmesse
Schwarzenburg: 17.00 Kommunion-
feier
Wabern: 17.00 Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier
Keirsatz: 22.30 ökum. Feier
Weihnachtstag – 25. Dezember
Köniz: 10.30 Eucharistiefeier, Betei-
ligung des Kirchenchors St. Josef
Wabern: 11.00 Kommunionfeier, Betei-
ligung des Michael-Chors Wabern

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30
Mi 13.30-15.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Bümpliz

1. Advent

Samstag, 1. Dezember
18.00 **Kommunionfeier (ks)**

Sonntag, 2. Dezember

09.30 **Messa di lingua italiana**
11.00 **Kommunionfeier (ks)** «Ensemble Ermitage» aus St. Petersburg

Mittwoch, 5. Dezember

06.15 **Rorategottesdienst**
(ks und Frauengemeinschaft)

14.30 **Seniorenachmittag:**
Eucharistiefeier (ruh)
19.15 **Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 6. Dezember

10.00 **Gottesdienst im Domicil**
Baumgarten (ks)

Freitag, 7. Dezember

18.30 **Ökum. Abendgebet** in der evang.-method. Matthäuskapelle

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent

09.30 **Messa di lingua italiana**
11.00 **Eucharistiefeier (je, ruh)**
mit Taufe. Die Schola singt gregorianische Choräle.
Jahrzeit für Giuseppe und Olga Moretti-Frosio und für Bruno Moretti

Mittwoch, 12. Dezember

06.15 **Rorategottesdienst**
(je und Katechese)
19.15 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 14. Dezember

10.00 **Kommunionfeier (mw)**
18.30 **Ökum. Abendgebet** in der evang.-method. Matthäuskapelle

Bethlehem

1. Advent

Samstag, 1. Dezember
17.00 **Fiire mit de Chlyne, ökum.**
Kinderfeier in ref. Kirche Wohlen

Sonntag, 2. Dezember

09.30 **Eucharistiefeier (ks, ruh)**
Jahrzeit von Melchior Nadig

Dienstag, 4. Dezember

09.15 **Eucharistiefeier (ruh)**
gestaltet von der Frauengruppe

Mittwoch, 5. Dezember

06.15 **Rorategottesdienst (mw)**

Donnerstag, 6. Dezember

17.00 **Ökum. Feier** (Pfrn S. Egli, kg).
Adventsfenstereröffnung im Domicil
Hausmatte mit Musikschul-Ensemble.

2. Advent

Samstag, 8. Dezember
18.00 **St. Nikolaus-Gottesdienst (mw)**

Sonntag, 9. Dezember

09.30 **Eucharistiefeier (je, ruh)**, die Schola singt gregorianische Choräle
14.00 **Chald.-kath. Gottesdienst**

Dienstag, 11. Dezember

09.15 **Kommunionfeier (mw)**

Mittwoch, 12. Dezember

06.15 **Rorategottesdienst (kg)**

Rorategottesdienste

Jeden **Mittwoch** im Advent feiern wir jeweils um 06.15 einen Rorategottesdienst in beiden Pfarreien, anschliessend gemeinsames Frühstück.

Religionsunterricht

5. Klassen und Oberstufe Bern West am Samstag, 1. Dezember: Wir gehen durch den Wald auf Weihnachten zu, Treffpunkt: 17.00 in St. Mauritius.

Taufen

Im November und Dezember wurden diese Kinder getauft: **Sanja Skvorc, Axel Rosas** und **Cristian Di Marco**. Gott segne die Kinder und ihre Familien.

St. Nikolaus

kommt **am Samstag, 8. Dezember, nach St. Mauritius, Bethlehem**, und besucht die Kinder und ihre Familien.
17.00 Lebkuchenverzieren
18.00 Familiengottesdienst
Anschl. treffen wir St. Nikolaus auch noch am Lagerfeuer ...

Abschied genommen

haben wir von **Ulrich German Bittel** und **Walter Riedweg**. Wir sprechen den Trauerfamilien unser Beileid aus. «Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.» Offenbarung 21,4

Agenda Bümpliz

Dienstag, 4. Dezember

10.00 Frauen-Sprechtisch zum Deutschsprechen-Üben

Mittwoch, 5. Dezember

14.30 **Seniorenachmittag:** Eucharistiefeier, anschliessend Adventsfeier und gemütliches Beisammensein
16.00 Sprachencafé im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz

Donnerstag, 6. Dezember

17.00 Männer-Sprechtisch zum Deutschsprechen-Üben

Montag, 10. Dezember

15.00 Adventsfeier der Frauengemeinschaft, besinnliche und **fröhliche Einstimmung auf Weihnachten**

Dienstag, 11. Dezember

09.00 Café Espresso:
Offenes Kaffeetrinken für alle
10.00 Frauen-Sprechtisch zum Deutschsprechen-Üben

Donnerstag, 13. Dezember

16.00 **Umtrunk**
Adventsfenster RU 1. Klasse
17.00 Männer-Sprechtisch zum Deutschsprechen-Üben

Gast des Monats

Reinhard Schulze, Islam-Experte
Freitag, 30. November, im Pfarreiheim

18.30 Essen in der Cafeteria

19.30 Gespräch mit unserem Gast
Oft wird die Frage diskutiert, ob der Islam zur Schweiz gehöre. Befürchtungen, der Islam könne niemals zur Schweiz gehören, da er mit den Werten Europas nicht übereinstimme, stehen der Meinung, der Islam **solle** in einer Partnerschaft mit unserer Gesellschaft eintreten, gegenüber. Doch was stimmt? Wie lässt sich die Zugehörigkeit des Islam zu unserer Gesellschaft beurteilen?

Agenda Bethlehem

Sonntag, 2. Dezember

09.00 Bazar und Essen der Solidaritätsgruppe

Dienstag, 4. Dezember

14.30 Gruppo Donne

Donnerstag, 6. Dezember

17.00 Adventfeier der Frauengruppe in der Kirche und anschliessendes gemütliches Beisammensein im Foyer mit Gifferstee.

Freitag, 7. Dezember

14.30 Ökum. Singnachmittag im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem

Dienstag, 11. Dezember

12.15 Ökum. Mitenandässe im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem

14.30 Gruppo Donne

Donnerstag, 13. Dezember

14.30 Senior*innennachmittag
Adventsfeier, Anmeldeschluss ist der 5. Dezember

Freitag, 14. Dezember

19.30 Tanzen für alle

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 2. Dezember, 10.30

im Saal. Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle, die seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr vollendet haben und der röm.-kath. Landeskirche angehören. Die Traktanden und das Protokoll der letzten Versammlung können im Sekretariat oder auf www.kathbern.ch/mauritusbern gelesen werden.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung essen wir zusammen Suppe der Soli-Gruppe.

Projektchor für die ökumenische Christnachtfeier

Gerne laden wir Sie zum Mitsingen **im reformierten Kirchgemeindehaus** ein. Folgende Probenstermine sind vorgesehen: **7. Dezember, 19.00 im Saal, 10. Dezember, 19.00 im Raum A, 15. Dezember, 10.00 im Saal, 19. Dezember, 19.00 in der ref. Kirche.**

Das Einsingen findet am 24. Dezember um 22.15 in der ref. Kirche statt. Informationen und Anmeldung bei Hans Roder, 031 991 18 49.

www.kathlangenthal.ch**Pfarrer****Domherr Alex L. Maier**
alex.maier@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10**Kaplan****Arogya Reddy Salibindla**
arogy.a.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96**Diakon****Giovanni Gadenz**
giovanni.gadenz@
kathlangenthal.ch**Pastoralassistent****Niklaus Hofer**
niklaus.hofer@
kathlangenthal.ch
079 603 47 87**Leitung Katechese****Esther Rufener**
esther.rufener@
kathlangenthal.ch
079 530 97 33**Pastoralraumsekretariat****Bernadette Bader**
wangen@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Vorbereitung in der Adventszeit dazu. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und auch an Familien. Am **Familienweg** sind 6- bis 10-jährige Kinder mit ihren Begleitpersonen unterwegs. An der **Erlebnismacht** sind Jugendliche ab 15 Jahren unterwegs.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit (bis 11. Dezember) findest du/finden Sie unter www.jubla.ch

4 x Rorate



Die traditionellen frühmorgendlichen **Marienmessen im Advent** feiern wir um **06.00**: Mittwoch, **5. Dezember**, in Herzogenbuchsee; Freitag, **7. Dezember**, in Wangen; Mittwoch, **12. Dezember**, in Huttwil; Freitag, **14. Dezember**, in Langenthal. **Nach der halbstündigen Eucharistiefeier bei Kerzenschein sind Sie jeweils zum Zmorge eingeladen.** (Eine Anmeldung zum Zmorge ist nur in Langenthal nötig.)

Maria Empfängnis

Das **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** feiern wir am **8. Dezember** mit den Messen um **17.00** in Langenthal und um **18.00** in Huttwil.

Versöhnung

Auf vielfachen Wunsch bieten wir in dieser Adventszeit wieder **mehrere Bussfeiern** an. Diese finden statt am: Samstag, **15. Dezember**, 18.00 in Herz-Jesu, Herzogenbuchsee, anschliessend Beichtgelegenheit; Mittwoch, **19. Dezember**, 19.00 in Bruder Klaus, Huttwil, Donnerstag, **20. Dezember**, 19.00 in Maria Königin, Langenthal, anschliessend Beichtgelegenheit;

Beichtgelegenheiten sind: Samstag, **15. Dezember**, 18.30 in Herzogenbuchsee; Sonntag, **16. Dezember**, 09.45–10.15 in Niederbipp; Donnerstag, **20. Dezember**, 19.30 in Maria Königin, Langenthal, Sonntag, **23. Dezember**, 08.20–

08.45 in Huttwil, 09.00–09.20 in Wangen.

Advent und Weihnachten für Familien

Alle Kinder laden wir zu unseren Krippenfeiern im Advent und an Heiligabend ein. Traditionell die erste Feier ist die der Missione Cattolica Italiana am **Samstag, 8. Dezember, 19.00** in **Roggwil**. Dann folgt am **Samstag, 15. Dezember, 16.00** die ökumenische Krippenfeier des Fiire mit de Chliine, dieses Jahr in der ref. Kirche **Wangen**. Am **Montag, 24. Dezember**, begrüßen wir Sie zu den Krippenfeiern um **16.00** in **Langenthal** und **17.00** in **Herzogenbuchsee** und in **Huttwil**.

Lasset uns beten

Am 18. Oktober sprach Papst Franziskus in seiner Auslegung des Tagesevangeliums über **drei Formen der Armut**, zu denen Christen berufen sind. **Die erste besteht darin, Reichtum aufzugeben, die zweite ist das Akzeptieren von Verfolgung um des Evangeliums willen, und die dritte ist die Armut der Einsamkeit.**

Papst Franziskus erinnerte bei diesem dritten Punkt an eine biblische Gestalt, der wir im Advent im Gottesdienst immer wieder begegnen – **Johannes der Täufer**. Der Hl. Vater sagte: «Ich denke an den grössten Mann der Menschheit, und diese Qualifikation kommt aus dem Mund Jesu: Johannes der Täufer; der grösste Mann, der von einer Frau geboren wurde. Ein grosser Prediger: Die Menschen gingen zu ihm und empfangen die Taufe. Wie war sein Ende? Allein, im Gefängnis. Denkt darüber nach, was ist eine Zelle und was waren die Zellen jener Zeit ... Allein, vergessen, hingeschlachtet wegen der Schwäche eines Königs, dem Hass einer Ehebrecherin und der Laune eines Mädchens: So endete der grösste Mann der Geschichte. Und ohne so weit zu gehen: In Altenheimen leben so viele Priester und Ordensfrauen, die ihr Leben lang gepredigt haben. Sie fühlen sich allein, allein mit dem Herrn; niemand erinnert sich an sie.» Und der Papst lud dazu ein, dafür zu beten, dass alle die Armut akzeptieren, die Jesus nachfolgen: «Priester, Schwestern, Bischöfe, Päpste, Laien, damit sie den Weg der Armut zu gehen wissen, den der Herr will.» (Quelle: vatican news – gs)

Langenthal Maria Königin

4900 LangenthalSchulhausstrasse 11a
062 922 14 09
langenthal@kathlangenthal.ch**Sekretariat**interimistisch
DI 09.30–11.00**Raumreservationen**Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@
kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 1. Dezember**17.00 Messe****Sonntag, 2. Dezember****08.30 Messe (hr)****10.30 Messe und KiGo****16.30 Messe (i)****Dienstag, 4. Dezember****09.00 Messe****10.00 Wortgottesfeier****aktiva Melchnau****Freitag, 7. Dezember****08.20 Rosenkranz****09.00 Messe****Samstag, 8. Dezember****17.00 Messe, Jz. für Rudolf und Helena Mathys-Winistörfer****Sonntag, 9. Dezember****08.30 Messe (hr)****10.30 Messe****Dienstag, 11. Dezember****09.00 Messe****Freitag, 14. Dezember****06.00 Rorate**

Roggwil

Sonntag, 2. Dezember**08.45 Messe**

KiGo am 2. Dezember

Während der Eucharistiefeier am **1. Adventssonntag** (10.30) feiern wir im UG von Maria Königin **KinGoGottesdienst**.

Mittagstisch

Am Sonntag, **2. Dezember**, ist ab 11.30 in Bruder Klaus in Roggwil der **ökumenische Mittagstisch**

Besonderes im Advent

Der Advent lädt uns dieses Jahr mit seinen **vier Adventssonntagen (aber nur drei Adventswochen!)** mit einer Vielzahl von speziellen Gottesdiensten und Veranstaltungen zur **Vorbereitung auf das Geburtsfest unseres Erlösers** an Weihnachten **und seine Wiederkunft** am Ende der Zeiten ein.

Die Katechetinnen und Sakristaninnen, Organistinnen und Organisten, Hauswarte, Reinigungskräfte, Sekretärinnen sowie viele engagierte Freiwillige in den verschiedensten Gruppierungen freuen sich, in der Liturgie und beim Pflegen der Gemeinschaft, in dieser für uns Christen besonders kostbaren Zeit, für Sie und mit Ihnen unterwegs zu sein. Wir wünschen allen besinnliche Tage und danken allen ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz!
Das Pastoralraumteam

Wir dürfen Gutes tun

Kollekten: **1. Advent** – 1./2. Dezember: **Uni Fribourg** (s. Mantelteil), **2. Advent** – 8./9. Dezember: **Ranftreffen** (s. u.)

Ranftreffen

In der Nacht vom **22. zum 23. Dezember** findet das **Ranftreffen** statt. Seit Jahrzehnten gehört diese Nacht für viele zur spirituellen

für alle gedeckt. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 29. November, bei V. Steinmann, 062 963 00 37.

Festa di Natale

Am Samstag, **8. Dezember**, 19.00 findet in Roggwil die **Festa di Natale** der MCI statt, zu der auch deutschsprachige Familien herzlich eingeladen sind.



Festa di Natale (Foto: AM, 2017)

Schola am 9. Dezember

Die Schola singt am **2. Adventssonntag** mit dem Volk die Messe für die Adventszeit KG 168. Unter dem Singularetantum gregorianischer Choral versteht man den einstimmigen, ursprünglich unbegleiteten liturgischen Gesang der römisch-katholischen Kirche in lateinischer Sprache (daher auch Cantus Romanus). Als gesungenes Wort Gottes ist er ein wesentlicher Bestandteil der liturgischen Handlung. Das Kernrepertoire des gregorianischen Gesangs besteht aus dem Proprium und Ordinarium der Heiligen Messe sowie dem Stundengebet. Die Gesänge der Messe stehen im Graduale (auch Choralbuch), die des Stundengebets im Antiphonale. (DHG)

Adventsfeier

Am Mittwoch, **12. Dezember**, 14.30 ist im KGH die Adventsfeier von **Kolping** und **Frohes Alter 3 x 20**. Für Mitfahrgelegenheiten wenden Sie sich an Therese Walker, 079 661 60 42.

Rorate und Zmorge

Nach dem Rorate steht in der Unterkirche von Maria Königin das **Zmorge** bereit. Um Anmeldung mit der Karte aus dem Schriftenstand oder telefonisch bei Gisélia Keller 079 251 10 40 wird gebeten.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37
herzogenbuchsee@
kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 2. Dezember
11.00 Messe, StJz für Anna
Huber und Angehörige

Mittwoch, 5. Dezember
06.00 Rorate

Freitag, 7. Dezember
19.00 Adventsandacht

Sonntag, 9. Dezember
11.00 Messe (d/i)

Aus dem Pfarreileben

Bevor das Kirchgemeindehaus in Herzogenbuchsee wegen des Umbaus für ca. ein Jahr geschlossen wird, findet **in der 1. Adventswoche** in diesen Räumlichkeiten noch ganz viel Pfarreileben statt.

Seniorinnen: Montag, **3. Dezember:** 12.00 Mittagessen

Rorate: Mittwoch, **5. Dezember:** nach der Messe Zmorge im KGH

Incontro «over 60»: Mittwoch,

5. Dezember: 14.30, Avvento
Heilige Zeit: Freitag, **7. Dezember:** 19.00 Adventsfeier des Frauenvereins in der Kirche, danach gemütliches Beisammensein im KGH.

Voranzeige

Am Samstag, **15. Dezember**, 18.00 sind Sie zur adventlichen Buss- oder Versöhnungsfeier mit anschliessender Beichtgelegenheit in Herz-Jesu eingeladen.

wunschzettel

geld
geschenke
nein danke
wünsche
mir zeit
mit dir

Renate Meier in: Mach dein erstes Türchen auf. Neue Gedichte zur Weihnacht. Reclam 2016.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 962 14 36
huttwil@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 2. Dezember
09.00 Messe, Chilekafi

Mittwoch, 5. Dezember
19.00 Andacht

Samstag, 8. Dezember
18.00 Messe

Mittwoch, 12. Dezember
06.00 Rorate

Raum der Stille

Während des **Huttwiler Weihnachtsmärchts** lädt die Bruder-Klausen-Kirche wieder zum **Verweilen in Stille** ein.

Jassnachmittag

Die Senior*innen (und wer Zeit und Lust hat) treffen sich am Dienstag, **4. Dezember**, 14.00 zu ihrem Jass- und Spielnachmittag im Pfarrsaal.

Andacht im Advent

Am Mittwoch, **5. Dezember**, wird Hilde Kleiser, Katechetin i. A., mit einer besinnlichen Andacht den Advent feiern. In dieser kleinen Einheit steht das Warten und die Vorbereitung auf Weihnachten im Vordergrund. Im Anschluss offeriert der Pfarreirat Kinderpunsch und Glühwein. Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Hochfest

Am Samstag, **8. Dezember**, feiern wir am Abend das Hochfest **Maria Empfängnis**.

Rorate caeli ...

Tauet Himmel ... Nach dem Rorategottesdienst am Gedenktag **Unserer Lieben Frau in Guadalupe**, Mittwoch, **12. Dezember**, gibt es Zmorge für alle.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Bernadette Bader-Ingold
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana

Solothurn
032 622 15 17

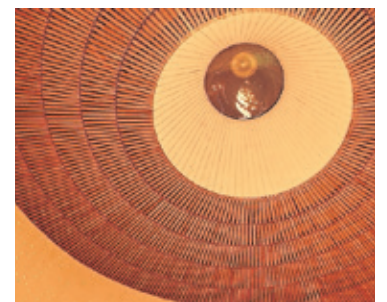
Samstag, 1. Dezember
18.00 Messe in Christophorus mit dem Frauenchor Wangen

Mittwoch, 5. Dezember
14.00 Messe im dahlia
Wiedlisbach

Freitag, 7. Dezember
06.00 Rorate in Christophorus

Sonntag, 9. Dezember
09.30 Messe in Heiligkreuz

Licht, Ton und Bänzli



Elisabeth Alig und Florian Kirchhofer werden auch dieses Jahr mit ihrem **Mandolinen- und Orgelspiel** die Rorategottesdienste in Wangen (und Herzogenbuchsee) musikalisch gestalten. Anschliessend gibt es **Grittibänzli-Grättimanne/-froue** zum Zmorge im Pfarrsaal.

Garda-Essen

Die Mitglieder der Seniorengruppe haben die Einladung zum **Garda-Adventsessen am Gaudente-Sonntag, 16. Dezember**, 10.30 in Heiligkreuz erhalten. Anmeldekarten und Einladungen finden Sie auch im Schriftenstand und auf der Website.

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

auf das grösste Geschenk, das je gemacht wurde. Wir erwarten die Geburt Jesus, unseres Heilands. Leider dient diese Zeit des Wartens aber nicht mehr der Besinnung und Einkehr, sondern endet in Hektik und Stress. Genervte Kund*innen und mürrische Verkäufer*innen sind gleichermassen erledigt und kaputt, wenn endlich die Weihnachtsfeiertage kommen. Natürlich hat jede*r von uns viel zu erledigen und vorzubereiten, aber wir sollten uns dennoch Zeit zum Innehalten gönnen. Ein Essen mit Freunden, ein Kaffeekränzchen, einfach mal den Kindern vorlesen oder sich etwas Zeit für sich selber nehmen, das ist mein Wunsch für Ihren Advent. Ein bekanntes Gedicht sagt: «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier. Dann steht das Christkind vor der Tür.» Ein Scherzbold hat dazu gedichtet: «Und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt.» Das will ich doch nicht hoffen. Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent mit genügend Verschnaufpausen, damit es wieder heisst: «Alle Jahre wieder ... kommt das Christkind.»

Anne Keuser



Alle Jahre wieder ... klingeln die Kassen

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon steht wieder der Advent vor der Tür. Gerade noch war Sommer, jetzt wird es aber höchste Zeit, sich um die Geschenke für die Liebsten zu kümmern. Seit Oktober stehen schon Lebkuchen, Plätzchen und Schokolade in den Regalen, Schaufenster sind weihnachtlich dekoriert und die Werbung zeigt uns, mit welchen Dingen wir Familie und Freunde beglücken können. Besonders intensiv wird Spielzeug beworben, damit die lieben Kleinen auch genau wissen, was sie wollen. Eine kürzlich ausgestrahlte Passantenbefragung im TV ergab, dass viele mit dem Namen und der Person Jesus nichts mehr anfangen können. Das waren nicht nur Menschen aus fernen Kulturen und anderen Religionszugehörigkeiten, sondern Jugendliche, die hier aufgewachsen und sozialisiert sind. Bei der Frage, was wir im Advent und an Weihnachten feiern, kamen Antworten wie: Jesus ist gestorben, es geht um die Geschenke, bis hin zur Vermutung, dass es sich bei Jesus um einen brasilianischen Fussballer handle. Nein, im Advent warten wir

Adventgrüsse

Der Begriff Advent bedeutet Ankunft, Anwesenheit, Besuch. Advent ist ein bewusstes Warten auf Jesus Christus. Im Namen der Mitarbeitenden des Pastoralraums wünschen wir Ihnen viele stimmungsvolle, besinnliche, lichtvolle Adventstage und ein gutes Hingehen auf Weihnachten.

Gesucht: Hirten

Am Weihnachtsmarkt in Langnau vom 12. Dez. findet im Rahmen vom Sternsingen auch dieses Jahr wieder eine lebendige Krippe statt. Dazu brauchen wir Hirten. Hast du Interesse und bist ca. für zwei Stunden dabei? Dann melde dich an. Ein Anmeldeformular und nähere Infos findest du auf der Homepage www.sternsingen-langnau.ch unter der Rubrik «lebendige Krippe».

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung**Theologin/Koordinatorin**

Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester

Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

1. Advent**Samstag, 1. Dezember**

17.00 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

Pfr. Donsy Adichiyil

Sonntag, 2. Dezember

**09.30 Generationen-
gottesdienst**

zum 1. Advent

Pfr. Benedikt Wey

anschliessend Kirchgemein-
deversammlung

Kollekte: Herzensbilder

Mittwoch, 5. Dezember

09.00 RaumART-GebetART

Liturgiegruppe

19.00 Adventsfeier für

Frauen – und Männer

anschl. gemütliches

Zusammensein

Donnerstag, 6. Dezember

18.30 Samichlous-Bsuech

2. Advent**Samstag, 8. Dezember**

17.00 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

Pfr. Donsy Adichiyil

Sonntag, 9. Dezember

09.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

Pfr. Benedikt Wey

Mittwoch, 12. Dezember

06.15 Rorate-Feier

anschliessend Frühstück

Katechetinnen

Kollekte: Uni Fribourg

Kollekten

Die Uni Fribourg ist seit mehr als 125 Jahren als Universität der Schweizer Katholiken geründet. Die Kollekte bietet Unterstützung für Projekte und Publikationen mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende.

Die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT) ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Ziel hat, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen. Sie setzt sich für Gefolterte und zum Tod Verurteilte ein – unabhängig von deren Religionen.

Musik im Gottesdienst

Am Wochenende vom 1./2. Dezember werden Willy Duss, Orgel, sowie Franz-Lukas Schnyder, Oboe, die Gottesdienste mit spätromantischer Musik umrahmen.

Veranstaltungen

Wir gestalten den **Projektmorgen** am **Samstag, 1. Dezember, 10.00 bis 12.00**, im Pfarreizentrum, zum 1. Advent. Ab 12.00 sind die Ministrant*innen herzlich willkommen zum Raclette oder zu Pizza. Am **2. Dezember** nach dem Gottesdienst findet die **Kirchgemein-
deversammlung** statt.

Alle stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Info: Adventsternsingen

Wir freuen uns, Sie am **Montag, 3. Dezember, ab 17.45** im **ref. Kirchgemeindehaus** zum Gratisuppe-Znacht begrüßen zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit wird über die diesjährige Aktion informiert.

Kollekten September/ Oktober

Antoniuskasse (Juli bis Okt.)	235.25
Kerzenkasse	252.05
Theol. Fakultät Luzern	95.30
Solidar Med	106.60
Bettagsopfer	70.00
Finanz. Härtefälle	126.20
Überflutung Kerala	92.30
Tsunami Indonesien	312.55
Geistliche Begleitung	
Seelsorgende	138.50
Ausgleichfonds Weltkirche	
Missio	198.70
UNICEF	185.15

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

1. und 2. Adventssonntag

Samstag, 1. Dezember

18.00 Kindergottesdienst
mit den Schülern der
1. Religionsklasse, ihrer Katechetin
Brigitte Schweizer und
Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 2. Dezember

11.00 Heilige Messe d/i
mit Pfarrer Benedikt Wey und
Don Waldemar. Im Anschluss
findet ein Polentaessen im Saal
des Pfarreizentrums statt.

Dienstag, 4. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch, findet ausnahmsweise nicht statt!

Mittwoch, 5. Dezember

06.15 Rorate Gottesdienst
mit Pfarrer Benedikt Wey.
Im Anschluss Kaffee/Tee und Gipfeli im Saal des Pfarreizentrums.
17.00 Nimm Dir Zeit - eine Adventsgeschichte mit Flavia Hodel
18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 7. Dezember

09.00 Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag
mit Pfarrer Benedikt Wey
19.30 Ökum. Andacht im Advent

Samstag, 8. Dezember

18.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Sonntag, 9. Dezember

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 11. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 12. Dezember

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

17.00 Nimm Dir Zeit – eine Adventsgeschichte mit Markus Schild

18.00 Rosenkranz kroatisch

Kollekten

1. und 2. Dezember:
Elisabethenwerk, Luzern
8. und 9. Dezember:
Aqua Alimenta, Zürich

Abschied nehmen

mussten wir am 15. November von Rudolf Grossenbacher und am 16. November von Rita Wagner-Luterbacher. Gott, schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

2. Religionsklasse

Der Eltern-Kind-Nachmittag findet am Samstag, 1. Dezember, um 14.00 im Pfarreizentrum statt.

Eltern-Kind-Treff

Trifft sich am Donnerstag, 6. Dezember, im Saal des Pfarreizentrums.

Jassgruppe

Am Dienstag, 11. Dezember, trifft sich die Jassgruppe im Zimmer 3 des Pfarreizentrums.

Frauenbund-Adventsfeier

Die diesjährige Adventsfeier in unserer kath. Kirche beginnt am Freitag, 7. Dezember, um 19.30. Sie wird als ökumenische Andacht zum Thema Sterne gestaltet. Danach lädt der Frauenbund zu gemütlichem Beisammensein im Saal des Pfarreizentrums ein. Vorstand Frauenbund

Theatergruppe

Mord on Backstage –

Eine Komödie von Claudia Gysel in drei Akten

Aufführungen:

Fr, 18. Januar, um 19.30 (Hauptprobe)
Sa, 19. Januar, um 19.30
So, 20. Januar, um 15.00
Di, 22. Januar, um 19.15 (Freizeitgruppe SAZ)

Adventszeichen

Es ist eine schöne Tradition in unserer Pfarrei, dass der Pfarreirat die Adventszeit unter ein bestimmtes Thema setzt. Für diese Adventszeit wurde das Thema «Nimm Dir Zeit auf dem Weg nach Bethlehem» gewählt. Verschiedene Akzente werden die Adventszeit hindurch gesetzt: Jeden Tag im Advent wird eine neue Geschichte in der Kirche aufgelegt, welche zur Besinnung in der adventlich dekorierten Kirche einladen. Zudem erzählen an drei Mittwoch-Abenden Pfarreiratsmitglieder eine Adventsgeschichte in der Kirche. Alle speziellen Anlässe in der Adventszeit finden Sie auf Flyern, die in der Kirche aufgelegt sind. Wir freuen uns auf diese gemeinsame besinnliche Zeit.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

1. und 2. Adventssonntag

Samstag, 1. Dezember

17.30 Heilige Messe
mit Pater Th. Kemmler

Sonntag, 2. Dezember

09.30 Familiengottesdienst

mit Pater Th. Kemmler und
Aussendung des St. Nikolaus
Kollekte: Kirche in Not

Dienstag, 4. Dezember

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 5. Dezember

06.00 Rorate-Messe
anschliessend Frühstück für alle

Donnerstag, 6. Dezember

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 7. Dezember

16.30 Probe Chinderchor

17.30 Offenes Singen

für Weihnachten (im Pfarreisaal)

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Mariä unbefleckte Empfängnis

Samstag, 8. Dezember

09.30 Himmelstürmer,

unsere Kleinkinderfeier

10.00 Beginn Adventsweekend der Schönstatt

17.30 Heilige Messe

mit Pfarrer B. Wey

Gestiftete Jahrzeit für Frau Beatrice Erne

Sonntag, 9. Dezember

09.30 Heilige Messe mit den

Kindern der Schönstattgruppe

Kollekte: Schulausbildung für Kinder in Sambia

Dienstag, 11. Dezember

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 12. Dezember

19.00 Rorate-Messe

Gestiftete Jahrzeit für die Mitglieder der FMG, anschliessend Adventsfeier

Donnerstag, 13. Dezember

09.00 Heilige Messe

Freitag, 14. Dezember

15.30 Probe Chinderchor

zusammen mit den 2.-Klässlern

17.30 Offenes Singen

für Weihnachten (im Pfarreisaal)

19.30 Heilige Messe/Anbetung

1. Advent

Pater Th. Kemmler feiert mit uns die Heilige Messe. Im Anschluss bietet sich Gelegenheit, einem Erfahrungsbericht mit Fotos beizuwohnen und Fragen zu stellen.

Himmelstürmer, unsere Kleinkinderfeier

Samstag, 8. Dezember, 09.30

Schon bald ist wieder Himmelstürmer-Zeit. Hattet ihr auch schon einmal Stromausfall? Was habt ihr da gemacht? Und was haben die goldenen Sterne am Sternbaum damit zu tun? Wir hören die Geschichte vom Sternbaum und basteln auch etwas für unseren Weihnachtsbaum in der Kirche. Anschliessend gibt es noch ein Znüni.

Wir freuen uns, wenn du auch kommst.

Das Himmelstürmer-Team

Adventsweekend der Schönstatt

Samstag, 8. Dezember, 10.00 bis

Sonntag, 9. Dezember, 11.00

Die Kinder der 1. bis 9. Klasse sind ganz herzlich eingeladen, sich zusammen auf Weihnachten einzustimmen bei gemeinsamem Singen, Basteln, Spielen und Essen.

Anmeldung bis spätestens

Dienstag, 4. Dezember,

an Claudia Anliker, 079 250 81 91, claudiaanliker@gmx.ch

Mittwoch, 12. Dezember, 19.00

Adventsfeier der FMG

Nach der Rorate-Messe findet im Pfarreisaal unsere gemütliche Adventsfeier statt bei Bänzli, Glühwein, Chlausenmost, Manderinli und Nüssli. Wie jedes Jahr hören wir eine Weihnachtsgeschichte. Alle sind herzlich eingeladen!

Dienstag, 18. Dezember

19.30 Bussgottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Familien-Weihnachtsgottesdienst

mit Krippenspiel

23.00 Mitternachtsmette

mit dem Kirchenchor

Weihnachten, 25. Dezember

10.00 Heilige Messe

mit dem LutraCor

Stephanstag, 26. Dezember

09.30 Heilige Messe

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld

032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten

Jerko Bozic
lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18

Magdalena Mühlhng

magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Friedenslicht

Einladung zum Abholen des Friedenlichtes in Zürich am Sonntag, 16. Dezember

Bahnhof Lyss: Abfahrt um 14.15,
Rückkehr um 19.30.

Anschliessend, um 19.45, ökumenische Adventsandacht in der kath. Kirche Maria Geburt in Lyss. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und erhalten das Friedenslicht. Ihre Anmeldung nimmt Thomas Weber gerne bis zum 12. Dezember entgegen.

Rorate

Die Rorate-Gottesdienste finden im Advent und lediglich bei Kerzenlicht statt.

Die besondere Atmosphäre dieser Frühmesse bei Kerzenschein lässt uns erahnen, was dann Wirklichkeit wird, wenn jenes Licht kommt, «das alles hell macht».

Büren: 2. Dezember 07.30

Lyss: 9. Dezember 07.30

Ins: 16. Dezember 07.30

Betreuung der Liegenschaft der kath. Kirche in Lyss

Januar 2000 bis November 2018

Nach 19 Jahren verabschiede ich mich von meinen Tätigkeiten für die Kirchenliegenschaft in Lyss. Über diese lange Zeit durfte ich die Gebäude, das Pfarreizentrum, das Pfarrhaus, die Kirche und den Turm in Lyss betreiben. Ich sorgte für den Unterhalt und den Betrieb der Technik, ausserdem durfte in dieser Zeit 20 umfangreiche Gebäude-Sanierungen und -Umbauten planen und umsetzen.

Es war die Zeit, in der die Kirchgemeinde noch ohne eine professionelle Verwaltung geführt wurde. Meine praktische, tägliche, direkte Zusammenarbeit mit dem Pfarreiteam Lyss war überaus kooperativ und sehr angenehm. Dem KG-Rat war ich betreffend Jahresbudget

und den spezifischen Baukrediten Rechenschaft schuldig, praktische und operationelle Fragen beschränkten sich auf das Wesentliche. Der Rat schenkte mir über viele Jahre volles Vertrauen. Es war für mich sehr befriedigend, für die Kirche zu arbeiten. Ich danke von Herzen für die gute Zusammenarbeit. Für mich war dieser Dienst am Hause Gottes auch eine Art «Gottesdienst».

Aus meiner Sicht ist der Zeitpunkt des Rücktrittes ideal, da die neu geschaffenen Stellen, Verwalterin und Hauswart, meine Tätigkeiten lückenlos übernehmen können. Ich bin sehr zufrieden, dass ich meine Aufgaben guten Fachkräften übergeben kann und unser Haus Gottes ohne Know-how-Verlust zur Betreuung in beste Hände übergeht.

Mit einem weinenden Auge werde ich der menschlich so angenehmen Zusammenarbeit mit dem Pfarreiteam Lyss nachtrauern.
Max Baumgartner
Technische Hausdienste Kirchenzentrum Maria Geburt, Lyss

Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2018 liegt gemäss Art. 66 des Organisationsreglements vom 26. November 2018 bis 27. Dezember 2018 öffentlich bei den Zentrumssekretariaten der Kirchgemeinde auf.

Während der Auflagefrist können Einsprachen gegen die Protokollabfassung beim Kirchgemeinderat, Oberfeldweg 26, 3250 Lyss eingereicht werden.

Lyss, 22. November 2018

Kirchgemeinderat

Kollekten

2. Dezember

Lyss, Büren, Ins und Täuffelen:
Universität Fribourg

9. Dezember

Lyss: Solidaritätsprojekt
Kath. Bibelwerk: «Zelt der Völker»
Büren: Kinderhilfe Emmaus
Ins und Täuffelen: Kovive

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 01
mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 1. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

in italienischer Sprache

Sonntag, 2. Dezember

11.00 Familiengottesdienst

4., 5. und 6. Klasse,
Matthias Neufeld
Segnung der Adventskränze,
Kerzenverkauf

19.15 Taizé-Abendfeier

in der alten reformierten Kirche

Mittwoch, 5. Dezember

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld
Anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 6. Dezember

17.00 bis 20.30 Sühnenacht

dazwischen

18.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 7. Dezember

14.30 Frienisberg: Wortgottesfeier Thomas Weber

15.30 Fiire mit de Chliine

17.30 Gebetsstunde

für die Pfarrei

19.30 Eucharistiefeier

in tamilischer Sprache

Samstag, 8. Dezember

17.15 Beichte

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Rorate / Sonntag, 9. Dezember

07.30 Eucharistiefeier/

Rorate-Gottesdienst

Matthias Neufeld

17.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

Mittwoch, 12. Dezember

09.00 Kein Gottesdienst!

19.00 Advents-Eucharistiefeier

der Frauengruppe
Joachim Cabezas

Donnerstag, 13. Dezember

18.00 Rosenkranz

Freitag, 14. Dezember

Worben: 15.00 Wortgottesfeier
Thomas Weber

St. Nikolaus

Sonntag, 2. Dezember. Die angemeldeten Kinder und ihre Beglei-

Seh-Land

Kostbare Zeit

Gerade in der dunklen, kalten Jahreszeit entdecken viele Menschen, wie gross ihre Sehnsucht nach Licht und Wärme ist. Sie sind erfüllt von der Sehnsucht nach einer menschlichen Welt, nach Solidarität und Aufrichtigkeit. Vielleicht ist es im tiefsten Grunde die Sehnsucht nach der Nähe und Liebe Gottes.

Die Adventszeit ist jene kostbare Zeit im Jahr, die unsere Herzen und Hände öffnen kann, damit diese Sehnsucht leben und uns bestärken darf – im hektischen Treiben der technisierten Welt. (ThW)

ter besammeln sich um 17.00 bei der kath. Kirche in Lyss.
Familiengottesdienst
 Thema St. Nikolaus, **2. Dezember**, 11.00. Wir laden alle herzlich ein, mit uns den Familiengottesdienst zu feiern. Die 4.- und 5.-Klässler versammeln sich um 10.30 im grossen Saal. Nach dem Gottesdienst verkaufen die 6.-Klässler ihre selber gezogenen Kerzen. Es sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Unterricht 5. Klasse, Gruppe C
 Bibelworkshop, **5. Dezember**, 14.00–17.00

Fiire mit de Chliine
 Freitag, **7. Dezember**, 15.30 in der Kirche, anschliessendes Zusammensein mit Zvieri.

Projekt 6. Klasse
 Freitag, **7. Dezember**, **1. Gruppe**, Freitag, **14. Dezember**, **2. Gruppe**, jeweils 16.45–20.30

Rorate-Gottesdienst
 ... mit anschliessendem Frühstück.
Sonntag, 9. Dezember, 07.30.
 Der Pfarreirat freut sich auch auf Ihre Teilnahme.

Frauengruppe
 Adventsfeier mit gemütlichem Beisammensein. **Mittwoch, 12. Dezember**, 19.00 im Pfarrsaal.

Männerforum
 Adventshöck, **Donnerstag, 13. Dezember**, 19.30

Krippenspiel
 Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzusingen und mitzuspielen. Damit wir am Heiligabend ein schönes Krippenspiel aufführen können, müssen wir üben. Wir werden zusammen singen, üben und Zvieri essen.

Proben: Mittwoch: 19., und Samstag, 22. Dezember, 14.00–17.00, Montag, 24. Dezember, 14.00–16.50/17.00 Gottesdienst
 Für ein gutes Gelingen ist es nötig, an allen Proben mitzumachen. Anmeldung bitte bis am 12. Dezember an: angela.kaufmann@kathseeland.ch

Italiani
Sabato 1 dicembre
18.30 Santa Messa
Domenica 2 dicembre
12.00 Giornata degli anziani
Martedì 4 dicembre
20.00 Gruppo Donne
Giovedì 13 dicembre
20.00 Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
 Solothurnstrasse 40
 032 387 24 04
 katharina.bueren@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/bueren
Koordination
 Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 2. Dezember
07.30 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Dienstag, 4. und 11. Dezember
11.40 Gebet

Sonntag, 9. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Donnerstag, 13. Dezember
16.00 Ökumenische Adventsfeier im Altersheim Büren

Ökumenische Advents- andachten in Diessbach

Pfr. Franz Baumann und Marie-Louise Beyeler gestalten je einen Freitagmorgen, dies am **30. November, am 7., 14. und 21. Dezember**, um 09.00 eine Andacht in der reformierten Kirche. Danach sind jeweils alle zum Kaffee in die Pfrundschiür eingeladen!

Adventskranz binden

«Wir sagen euch an den lieben Advent»: Am 1. Dezember von 10.00–12.00 binden wir im Pfarreizentrum Adventskränze. Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Rorate coeli

Sonntag, 2. Dezember, 07.30.
 In der Dämmerung feiern wir das aufkommende Licht, den Blick auf das Licht von Bethlehem gerichtet, auf Jesus Christus.
 Nach dem Gottesdienst sind alle zum Zmorge eingeladen.

St. Nikolaus kommt!

Donnerstag, 6. Dezember, 18.00–20.00. Der heilige Bischof Nikolaus besucht uns auch in diesem Jahr und beschenkt uns. Anschliessend gibt's Wienerli, Brot und Glühwein bzw. Punch.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
 Fauggersweg 8
 032 387 24 02
 maria.ins@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/ins
Koordination
 Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 2. Dezember
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost, Kindergottesdienst

Sonntag, 9. Dezember
08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost

Mittwoch, 12. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Religionsunterricht

Die Firmgruppe trifft sich am 1. Dezember um 14.00 im Pfarreizentrum Ins

Film-riss Tage

Freitag, 7. Dezember, 20.00, Pfarreizentrum Ins «vom hören sagen» und Samstag, 8. Dezember, 17.00 Pfarreizentrum Ins «draussen in meinem Kopf». Nach dem Film exklusive Begegnung mit der Regisseurin und Drehbuchautorin Eibe Maleen Krebs und dem Co-Autor Andreas Keck.

Krippenspiel

Die erste Probe findet am 12. Dezember von 15.00 bis 18.00 in Täuffelen statt.

Mittagstisch

13. Dezember, 12.00, Anmeldung per SMS an Cili Märk, Tel.: 078 930 15 79.

Christbaum schmücken

Wer hilft mit? Am 23. Dezember um 16.00 schmücken wir gemeinsam den Christbaum in der Marienkirche Ins. Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat. Tel.: 032 387 24 02.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
 Bodenweg 9
 032 387 24 03
 peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/taeuffelen
Koordination
 Magdalena Mühling,
 Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 2. Dezember
08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost

Donnerstag, 6. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Sonntag, 9. Dezember
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost

Donnerstag, 13. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Krippenspiel

Ihr Kinderlein kommet! Wer macht mit beim Krippenspiel? Proben in Täuffelen: 12. Dezember, 15.00–18.00, 19. Dezember, 14.00–17.00, 24. Dezember, 13.00–15.00. Gottesdienst mit Aufführung am 24. Dezember um 15.00 in der Kirche Täuffelen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzusingen und mitzuspielen! Sandra Lobsiger, Tel. 079 715 71 11, und Magdalena Mühling, Tel 032 387 24 13, freuen sich auf viele Anmeldungen!

Frauenstammtisch

Am 13. Dezember um 19.00 hören wir eine «andere» Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Christiane Neiss. Anschliessend «Wichteln» – jede Frau bringt ein kleines Geschenk (Wert Fr. 5.–) mit – und «Teilete» – jede Frau bringt etwas Kleines mit.

Tag der Völker

Am 11. November fand in Täuffelen der Tag der Völker statt. Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen, besonders bei Familie Taferner aus Müntschemier!

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
Leiterin Koordinationsstelle
Katholische Kirche Bern
Oberland
Martinstrasse 7
CH-3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@kath-thun.ch
www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Kapellenweg 7
3600 Thun
033 225 03 39
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Glaubenszeugnis wird «auf den Leuchter gestellt» (vgl. Mt 5,14–16)

Unter den Katholik*innen in Algerien ist die Freude über die bevorstehende Seligsprechung am **8. Dezember** ihrer Glaubenszeugen gross. Die künftigen Seligen sind, so betonen die algerischen Bischöfe, «keine Helden», sondern einfach «Mitglieder einer kleinen katholischen Gemeinschaft, die Algerien im Augenblick einer schweren Prüfung nicht verlassen wollten». Hier gehe es um das «tägliche Wunder der Freundschaft und der Geschwisterlichkeit».

Es handelt sich um den gewaltsamen Tod von 18 Ordensleuten und vom Bischof von Oran, Pierre Claverie (zusammen mit seinem jungen muslimischen Chauffeur) während des algerischen Bürgerkriegs zwischen 1993 und 1996. **Darunter sind auch sieben Trappistenmönche des Klosters Notre Dame de l'Atlas in Tibhirine** (80 km südlich von Algier), über die 2010 ein vielbeachteter und preisgekrönter Kinofilm entstand («Des hommes et des dieux», Von Menschen und Göttern). Die Umstände ihres Todes sind nach wie vor nicht geklärt, Untersuchungen werden von den algerischen Behörden behindert.

Trotz der Freude wurde auch ein Unbehagen benannt: Ob es denn gut sei, nur die Ermordeten herauszustellen, wo doch sehr viel mehr Katholiken – in der Regel Ordensleute mit französischem Pass – bewusst trotz des Bürgerkriegs in Algerien ausgeharrt haben? Die algerischen Bischöfe wiederholen immer wieder, das sei «keine Geschichte von Muslimen, die Christen töteten, sondern von einem ganzen Volk, das von Terroristen in Geiselnhaft genommen worden» sei. Man könne und dürfe nicht darüber hinwegsehen, dass 200'000 Algerier – Imame, Schriftsteller, Journalisten, Lehrer, Ärzte – während des Bürgerkriegs «ebenfalls ihr Leben für ihren Glauben und in Treue zu ihrem Gewissen hingegeben haben». Fast hundert Imame seien von Terroristen getötet worden, weil sie sich geweigert hätten, Gewalt zu rechtfertigen.

Stefan Signer



Szene aus dem Film «Des hommes et des dieux»
Eine Projektion des Films findet am Samstag, 2. Februar, 10.00, im Pfarreisaal Frutigen als Film-
matinée mit Apéro statt.

«Eine Million Sterne»

Zünde eine Kerze an! Rathausplatz Thun am **Samstag, 15. Dezember, 16.00–21.00**. Eine Aktion von Caritas Bern.

«Wir dürfen nicht bleiben»

Die schweizerische Asylpolitik ist in den letzten Jahren weniger durchlässig geworden. Mit den grossen Flüchtlingswellen sind die Grenzen weltweit dichter geworden. Die Asylsuchenden, die bereits in der Schweiz angekommen sind, müssen durch lange Abklärungsprozesse gehen, die zunehmend mit einem negativen Entscheid enden. Die Personen, die einen negativen Entscheid erhalten und nicht zurück in ihre Ursprungsländer zurückgewiesen werden können, bleiben in der Schweiz perspektivlos: mit wenig finanziellen Mitteln, ohne gültige Aufenthaltsbewilligung, ohne Arbeit und mit der Ungewissheit für die Zukunft. In der Region Bern Oberland begegnen wir solchen Personen zunehmend. Sie werden in Asylzentren platziert, wo oft Güter wie Sach- und finanzielle Hilfe und vor allem Informationsvermittlung und Beratung fehlen. Da spielen die öffentliche Hand, die Kirche und andere Institutionen eine sinnvolle Rolle.
Elizabeth Rosario Rivas

L'avvento: tombola e panettone

Incontro dei pensionati

Mercoledì 5 dicembre, 14.30 nella sala parrocchiale **Spirito Santo Interlaken** e **venerdì 14 dicembre, 14.30** nella sala parrocchiale **San Martino Thun**

Per la fine dell'anno, cogliamo l'occasione per rivederci tutti insieme con caffè e panettone, in piacevole attesa del periodo d'avvento e delle feste natalizie. Si giocherà a tombola con dei bellissimi premi!
Cordiale invito a tutta la comunità!

Sante Messe in lingua italiana

A partire dal 13 gennaio, ogni domenica, alle ore **09.30 nella chiesa San Martino Thun** e alle ore **11.30 nella chiesa Spirito Santo ad Interlaken**

Abbé José Manuel Alcaide Borreguero, Consigliere della Nunziatura Apostolica di Berna, celebrerà la Santa Messa.

Ulteriori informazioni su «insieme» o nel «pfarrblatt». Per battesimi, matrimoni e funerali vogliate rivolgervi direttamente ai responsabili delle rispettive parrocchie.

Katholische Frauen Bern Oberland

Feier zum Fest der heiligen Barbara

Dienstag, 4. Dezember, 19.15, Kirche Zweisimmen
Mehr Infos siehe Seite 28.

Herzlich lädt ein: die Frauengemeinschaft Saanenland-Obersimmental

Weihnachtsmarke

Im Zeitalter von SMS und WhatsApp kann es durchaus sinnvoll sein, besonders auf Weihnachten hin eine Karte oder einen Brief an eine geliebte Person zu schreiben. Wie schön sieht dann der Umschlag aus, wenn er mit der Sondermarke zu Weihnachten geschmückt wird. Diese stellt nämlich die **Katholische Marienkirche von Kandersteg** dar. Die Marke ist bei jeder Poststelle erhältlich.

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 2. Dezember
09.00 BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Thun
21.00 Letzter Ruheort
Wiederholung

Dienstag, 4. Dezember
20.00 BeO Chilchestübli
Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Prädikantendienst im Fokus
Prädikant*innen übernehmen
Predigtienste

Sonntag, 9. Dezember
09.00 BeO Gottesdienst
EMK Frutigland
21.00 Prädikantendienst im Fokus
Wiederholung

Dienstag, 11. Dezember
20.00 BeO Chilchestübli
Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Der Wiehnachtsängel
Hörspiel

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarre@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70

okoliignatius@yahoo.com

P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97

jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin
079 352 10 40

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo-Fr 08.00-11.30

Di+Do 13.30-17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch
von 17.30-18.30
im Gesprächsraum
hinten in der Kirche

Interlaken

Samstag, 1. Dezember

14.00 JUBLA

Weihnachtsbasteln und Kerzenziehen

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Clara und Robert
Demarmels-Jütz, Unterseen, und für
Fred Mathys-Brun, Wilderswil

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 2. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Familiengottesdienst, musikalisch
umrahmt vom Ensemble Cantandi,
Leitung: Annette Balmer

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

Mittwoch, 5. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

14.00 Incontro

Italienischer Seniorennachmittag
im Beatushus

Donnerstag, 6. Dezember

06.00 Roratemesse

anschliessend Frühstück im Beatushus

Freitag, 7. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

10.00 Arche Noah

Kleinkinderfeier im Beatushus

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle Interlaken

20.00 Bibelgruppe B

Informationen unter 033 823 44 56

Samstag, 8. Dezember

16.30 Offenes Adventssingen

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Antonia Magdalena
und Viktor Gadenz-Held, Bönigen,
und Antoinette Rieder-Gadenz, Bolligen

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 9. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

in Deutsch und Italienisch

Dienstag, 11. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für Gerhard Mittermeier

Mittwoch, 12. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Dezember

06.00 Roratemesse

anschliessend Frühstück im Beatushus

14.30 Seniorennachmittag

Adventsfeier im Beatushus

Freitag, 14. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

**16.00 Proben Sternsingen
und Weihnachtsgottesdienst**

19.30 Adventsfeier
der Frauen und Männer

Beatenberg

Freitag, 21. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Samstag, 1. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Dezember

09.30 Wort-Gottesfeier

mit Kommunion

Freitag, 14. Dezember

06.30 Roratemesse

Mürren/Wengen

Samstag, 1. Dezember

17.45 Wengen – Wort-Gottesfeier

mit Kommunion

Kollekte

1./2. Dezember: Universität Freiburg

8./9. Dezember: Jesuiten-Flüchtlings-

dienst – Der Jesuit Refugee Service

(JRS) ist in 50 Ländern tätig. P. Chris-

toph Albrecht SJ arbeitet mit Asylsu-

chenden, Flüchtlingen und Migranten

in der Schweiz und unterstützt sie u. a.

mit Deutschkursen, Beratungen,

Seelsorge, Rechtsvertretungen und

Vermittlungen.

JUBLA-Adventskranzverkauf

Am **Samstag, 1. Dezember** trifft sich

die Jubla zum Adventskranz-Basteln
und Kerzenziehen.

Die **Adventskränze** können Sie am

Samstag, 1. Dezember, nach der

Abendmesse und am **Sonntag,**

2. Dezember, nach der Morgenmesse

vor der Kirche kaufen.

Preis pro Kranz: Fr. 25.–.

Der Ertrag ist für die Finanzierung des

JUBLA-Sommerlagers 2019 bestimmt.

Liebe Schüler*innen der 1.–6. Klasse

Gerne laden wir euch mit euren schön-

en Stimmen zur Mitgestaltung des

Weihnachtsgottesdienstes und zum

Sternsingen ein. Noch bis am **12. De-**

zember könnt ihr euch im Unterricht

oder im Pfarreisekretariat anmelden.

Proben Weihnachtsgottesdienst:

Freitag, 14. Dezember, 16.00–17.30

und **Samstag, 22. Dezember**,

10.30–11.30

Proben Sternsingen: **Freitag, 14.**

Dezember, 16.00–16.30 und **Freitag,**

4. Januar, 17.00–18.00

Das Krippenspiel mit Singen ist im

Familien-Weihnachtsgottesdienst am

Montag, 24. Dezember, um 17.00

und das Sternsingen am **Samstag,**

5. Januar, um 09.00.

Kinder-Erlebnistag in Grindelwald

Als «spannend», «fähig» und «lustig»
haben Kinder und Erwachsene den
Erlebnistag der Grindelwaldner Kir-
chen (katholische, reformierte und
evangelisches Gemeinschaftswerk)
erlebt. Eine besondere Erfahrung bot
dabei die CBM Christoffel Blinden-
mission mit Sinnesposten und ihrem
Erlebnismobil. **Aufgeregt betreten
die Kinder und vorsichtig-nervös
die Eltern den Gang des CBM-Mo-
bils.** Ausgerüstet wurden sie mit Tast-
stock und einer trüben Brille, welche
die Sicht verstellt und so die Augen-
krankheit Grauer Star simuliert.
Welche Überraschungen im Erlebnis-
mobil auf sie warteten, lesen Sie auf
auf kathbern.ch/interlaken

Weihnachtsdekoration fürs Altersheim



Eifrig arbeiteten die Lauterbrunner
Erstkommunikanten an Weihnachts-
dekorationen. Sie feierten am 28. No-
vember mit unserem Priester Ignatius
Okoli und unserer Seelsorgerin Regi-
na Erdin einen Gottesdienst im Alters-
heim Günschmatte. Ihre schönen De-
korationen waren ein Geschenk an die
Heimbewohner. Was gibt es Schöne-
res, als anderen Menschen eine kleine
Freude zu bereiten? Ihre Katechetin
Dorothea Wyss

Vorschau

Die Weihnachtszeit in unserer Pfarrei

20. Dezember, 06.00, Roratemesse

mit anschliessendem Frühstück im
Beatushus, Interlaken

23. Dezember, 17.00, Versöhnungs-
feier, kath. Kirche Interlaken

24. Dezember, 16.00, ökum. Kinder-

weihnachtsfeier, Mürren; **17.00**, Fami-

liengottesdienst, kath. Kirche Interla-

ken; **23.00**, Mitternachtsmesse,

musikalisch umrahmt von Adolf Zob-

rist (Alphorn) und Kathrin Cordes (Or-

gel), kath. Kirche Interlaken

25. Dezember, 10.00, Festgottes-

dienst, kath. Kirche Interlaken, musi-

kalisches umrahmt vom kath. Festtag-

schor Interlaken, Leitung: Markus

Teutschbein; **16.00**, ökum. Waldweih-

nacht, Wengen **26. Dezember, 10.00**,

Gottesdienst mit Weinsegnung, an-

schliessend Apéro, kath. Kirche Inter-

laken

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 2. Dezember
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Dezember
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. Dezember
18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Samstag, 8. Dezember
17.00 Eucharistiefeier
18.00 Caritas-Aktion: Lichtermeer
Kerzen anzünden im Innenhof

Sonntag, 9. Dezember
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 12. Dezember
06.30 Roratefeier mit Zmorge
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 1. Dezember
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Dezember
06.30 Roratefeier mit Zmorge
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Dezember
11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Dezember
18.45 Taizé-Andacht
reformierte Kirche

Donnerstag, 13. Dezember
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 2. Dezember
09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Dezember
09.15 Eucharistiefeier

Einen Adventskranz machen

Am **Samstag, 1. Dezember**, ist im Foyer der Kirche Gstaad von **13.30 bis 16.00** Gelegenheit, Adventskränze zu machen. Kränze, Tannenreis, 4 rote Kerzen und Material zum Binden werden gratis zur Verfügung gestellt. Allfälliges Dekorationsmaterial muss selber beschafft werden! Am ersten Adventssonntag, 2. Dezember, kann man die Kränze segnen lassen.

Caritas-Aktion: Lichtermeer

Am **8. Dezember, 18.00**, Kerzen anzünden mit Tee, Guetzli und Adventsgesang für den guten Zweck.

10 Jahre Katholische Frauengemeinschaft Saanenland-Simmental
Am 4. Dezember 2008 haben sich an der Lenk im St.-Anna-Haus eine grosse Anzahl Frauen zusammen mit Pfarrer Thomas Müller getroffen und die kath. Frauengemeinschaft Saanenland-Simmental gegründet. Viele interessante Anlässe wurden durchgeführt. Ich freue mich auf unsere Jubiläumsfeier am **Dienstag, 4. Dezember**, in der kath. Kirche Zweisimmen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, Flyer liegen in jeder Kirche auf. Brigitta Schwarz

Roratefeiern

Die Andachten finden jeweils um 06.30 statt, anschliessend gemeinsames Zmorge im Pfarrsaal. Lenk, **Donnerstag, 6. Dezember** Gstaad, **Mittwoch, 12. Dezember** Zweisimmen, **Dienstag, 18. Dezember**

Das Adventstreffen der Seniorinnen und Senioren

ist am **Donnerstag, 13. Dezember**, an der Lenk. Zum Mittagessen, das Ihnen die Kirchgemeinde offeriert, sind alle ganz herzlich eingeladen. Mit Musik, Gesang und adventlichen Geschichten lassen wir uns auf die Adventszeit ein. Anmeldung bis spätestens **10. Dezember** an das Pfarramt.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebel@gmx.ch

1. Advent: Sonntag, 2. Dezember
09.30 Kommunionfeier
Jahrzeit für Pater Anselm Keel

Montag, 3. und 10. Dezember
15.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. und 11. Dezember
06.15 Rorate-Gottesdienst
mit anschliessendem Morgenessen

Mittwoch, 5. Dezember
14.30 Adventsfeier der Senior*innen in unserem Pfarreizentrum. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft ein Zvieri.

Wer abgeholt werden möchte oder jemanden zum Abholen kennt, melde dies bitte bis **Montagvormittag, 3. Dezember**, im Sekretariat, 033 654 63 47.

2. Advent: Sonntag, 9. Dezember
09.30 Eucharistiefeier; parallel
Kleinkinderfeier im Untizimmer
«Warten – das rote Paket»



Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern. Kleinkinderfeier-Team

Kollekten

2. Dezember

Uni Fribourg

9. Dezember

ACAT – Die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter.

Öffentliches Kerzenziehen



Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember, jeweils 13.30–17.00 in den Luftschutzräumen unserer Kirche. Für alle, die gerne für wenig Geld eine wunderschöne Kerze gestalten möchten.

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 12. Dezember, 13.30, in der Chemistube.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 13. November, ref. Kirchgemeindehaus Spiez.

Ökumenische Taizé-Feier

Donnerstag, 13. Dezember, 19.00, in der kath. Kirche, Frutigen.

Jugendgottesdienst Refresh

7. Dezember, 19.30–20.30, ref. Kirche, Spiez, 19.30–20.30, Warum ich? – Bin ich wichtig? Braucht es mich?

Programm Advent bis Neujahr

Flyer mit unseren Anlässen im Dezember und Januar liegen im Foyer unserer Kirche auf oder auf www.kathbern.ch/spiez>Festprogramme.

Ein Stern geht auf

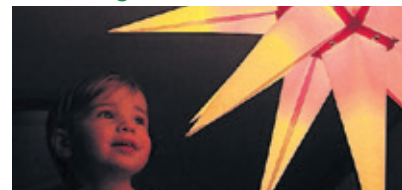


Foto: Almut-Bieber/pixelio.de

Viele Stars, Sterne, Sternchen in unserer Welt versprechen Hoffnung, Frieden und Glück. Die Adventstage laden uns ein, anzuhalten und nachzudenken, welchen Sternen wir in unserem Leben folgen wollen. Sie fordern uns auf, dem entgegenzugehen, der uns verspricht, dass Er das Licht der Welt ist – im Vertrauen, dass Er auch unser Leben hell macht. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diesem Licht entgegenzugehen.

Gabriele Berz-Albert

Meiringen Guthirt

860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat
Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 8.30-11.00
kath.sekr.meiringen
@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident
Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht
1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 1. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

1. Advent, 2. Dezember
11.00 Familiengottesdienst
mit Eucharistie und den 1.-Klässlern,
anschliessend Apéro im Pfarrsaal

Montag, 3. Dezember
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 7. Dezember
06.00 Rorate

Samstag, 8. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier
Jahrzeit: Luis und Josi Häusler

2. Advent, 9. Dezember
11.00 Wort-Gottes-Feier
19.00 Eucharistiefeier (p)

Freitag, 14. Dezember
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

1. Advent, 2. Dezember
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 6. Dezember
06.00 Rorate

2. Advent, 9. Dezember
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 13. Dezember
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

1. Advent, 2. Dezember
09.30 Eucharistiefeier

Kollekte: 1./2. Dezember
Universität Freiburg
Kollekte: 8./9. Dezember
Verein Mamma

Religionsunterricht
7. Klasse/3. Block: **Samstag,**
1. Dezember, 08.15–11.45
1. Klasse: **Sonntag, 2. Dezember,**
11.00 Adventsfamiliengottesdienst
5. Klasse/3. Block: **Mittwoch,**
5. Dezember, 14.00–17.30
3. Klasse: **Dienstag,**
11. Dezember, 16.45–18.15
6. Klasse/3. Block: **Mittwoch,**
12. Dezember, 14.00–17.30
8. Klasse/3. Block: **Samstag,**
15. Dezember, 08.15–11.45

Elternabend 4. Klasse
Dienstag, 4. Dezember,
19.30 im Pfarrsaal in Meiringen

Letzter Jass- und Spielnachmittag
Die Kath. Frauen laden alle zum letzten Jass- und Spielnachmittag ein:
Montag, 3. Dezember, 14.00–17.00
Uhr im Pfarrsaal Brienz.

Familiengottesdienst zum 1. Advent
Am **Sonntag, 2. Dezember,** um 11.00
in Meiringen feiern wir wieder mit den
Schüler*innen der 1. Klasse den 1. Advent-
Gottesdienst. Wir werden gemeinsam mit den
Kindern singen und beten. Gerne laden wir Sie
alle herzlich ein, mit uns zu feiern und zum
anschliessenden Apéro im Pfarrsaal.

Segnung der Adventskränze
In den Gottesdiensten vom **1. und 2. Dezember**
werden die Adventskränze gesegnet. Alle sind
herzlich eingeladen, ihren Heimkranz zur
Segnung in den Gottesdienst mitzubringen.

Rorate Gottesdienst
Wir laden herzlich zum Rorate Gottesdienst
vom **6. Dezember** in Brienz und **7. Dezember**
in Meiringen ein. Die Gottesdienste im
Kerzenlicht beginnen jeweils um 06.00,
anschliessend gibt es ein feines Frühstück.

Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 11. Dezember,
20.15 in Meiringen

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung
Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat
Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 8.30–11.30

Katechetinnen
Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63
Katechтин/
Jugendarbeiterin
Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

1. Advents-Sonntag, 2. Dezember
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 5. Dezember
14.00 Heilige Messe
im Anschluss Adventsfeier Club 3x20

2. Advents-Sonntag, 9. Dezember
11.00 Heilige Messe

Donnerstag, 13. Dezember
19.00 Taizé-Gebet

Freitag, 14. Dezember
06.00 Ökumenische Roratefeier
im Anschluss gemeinsames
Zmorge im Pfarrsaal

Adelboden

1. Advents-Sonntag, 2. Dezember
09.00 Heilige Messe
Jahrzeit Bruno, Sepp und Rita Knutti

2. Advents-Sonntag, 9. Dezember
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 1. Dezember
17.45 Vorabendmesse

Religionsunterricht
Mittwoch, 12. Dezember
4. Klasse: 13.45–16.15
7./8. Klasse: 16.30–18.15
Freitag, 14. Dezember
3. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten
2. Dezember: Universität Freiburg
9. Dezember: Caritas Bern

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
vor oder nach der hl. Messe.

Priesterlicher Dienst
Wir freuen uns, das Pater Politzky am
8./9. Dezember bei uns ist, und danken ihm
herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Öffnung Adventsfenster
Am **Samstag, 1. Dezember, um 17.00**
wird das Adventsfenster im Pfarrsaal
geöffnet. Auch die Türe ist bis 20.00
offen fürs gemütliche Verweilen bei
feinem Gebäck und Getränken. Vielen
Dank Pamela Steinhauer (Krabbelgruppe),
die in diesem Jahr das Fenster gestaltet
hat und die Gäste bewirtet. Herzliche
Einladung zur Öffnung des Fensters und
zum Verweilen!

Adventsfeier Club 3x20
Mittwoch, 5. Dezember, 14.00
Beginn mit einer Messe in der Kirche
in Frutigen, anschliessend gemütliches
Beisammensein im Pfarrsaal. Wünschen Sie
einen Fahrdienst, dann melden Sie sich
bitte bis 4. Dezember telefonisch
(033 671 01 05) im Pfarrsekretariat.

Taizé
Donnerstag, 13. Dezember, 19.00
Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, Kirche St. Mauritius, Frutigen



Sich ein wenig Einkehr und adventliche
Stille schenken

Sitzung des Kirchgemeinderates
Freitag, 14. Dezember, 19.30
im Pfarrsaal

Vorschau
Samstag, 15. Dezember, 18.30
Alphornkonzert in Kandersteg nach der
Vorabendmesse

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindefeier

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

09.30 Familiengottesdienst
mit Kinderfeier

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 3. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 6. Dezember

18.25 Rosenkranzgebet
19.00 Anbetung

Freitag, 7. Dezember

06.00 Rorate für alle
Generationen

08.00 sich aussprechen

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Dezember

16.10 sich aussprechen

17.00 Eucharistiefeier

Gedenken Frau Katharina Bucher

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent

09.30 Eucharistiefeier
mit Kinderfeier und Gemeindegesang

11.00 sich aussprechen

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 10. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 13. Dezember

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 14. Dezember

06.00 Rorate für alle

Generationen

19.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Cabo Verde

Verstorben

Aus unserer Gemeinde sind Frau Rosina Aebersold-Seifrizz aus Steffisburg und Herr Karl Alexander Wägli aus Oberhofen verstorben. Herr, nimm sie auf in Dein Reich und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Hochzeit

Zueinander Ja gesagt haben Klaus Wanninger und Sarina Zaugg, beide wohnhaft in Heimberg. Wir wünschen Gottes reichen Segen für den gemeinsamen Weg.

Adventskranzbinden

Am **Samstag, 1. Dezember, 14.00–16.30** sind Sie eingeladen, im Pfarrsaal Ihren Adventskranz selbst zu binden. Sämtliches Grünmaterial,

Bindedraht und Kerzenstifte stehen zur freien Verfügung. Strohkränze, Kerzen und Dekorationsmaterial bringen Sie bitte selber mit. Wir starten mit einem besinnlichen Einstieg. Die Adventskränze und auch die von zu Hause mitgebrachten werden im Familiengottesdienst am **Sonntag, 2. Dezember, 09.30** gesegnet. Eine besondere musikalische Untermalung wird der Feier durch Miriam Helfenstein (Klarinette) verliehen.

Adventskranzverkauf

Am **Sonntag, 2. Dezember**, haben Sie vor und nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, einen unter fachkundiger Anleitung mit viel Liebe im Projekt «Einbezogen» gebastelten Adventskranz oder ein adventliches Gesteck käuflich zu erwerben. Der Erlös kommt dem Projekt zugute.

Kinderfeier

Separate Kinderfeier in kindgerechter Sprache am **Sonntag, 2. Dezember**, und **Sonntag, 9. Dezember**, um **09.30**.

Cabo Verde

Am **Sonntag, 2. Dezember, 11.00** erwartet Sie Maria Biehl mit ihren Helfern im Pfarrsaal. Sie serviert Köstlichkeiten von den Kapverdischen Inseln. Gemeinsam essen und Gutes tun. Der Erlös kommt der Stiftung Cabo Verde zugute, die Bildungsprojekte für mittellose Kinder und Jugendliche auf den Kapverdischen Inseln unterstützt.

Ökumenisches Abendgebet

1. Advent, Sonntag, 2. Dezember, 19.30 in der ref. Kirche Goldwil.

Mit Diakon Patrick Erni, Pfr. Stefan Wenger und Dominik Röglin an der Orgel. Siehe Thun Allgemein.

Mittagstisch

Dienstag, 4. und 11. Dezember, 12.00–13.30. 11.50 Angelus in der Kirche. An- und Abmeldungen beim Sekretariat bis Montagmittag.

Auf dem Weg der Kontemplation

Ankommen bei Ihm, Verweilen bei Ihm. Ich in Dir, Du in mir. Abendstunde: **Dienstag 4. Dezember, 19.30–20.30**. Kapelle. Vormittagsstunde: **Dienstag, 11. Dezember, 09.45–10.45** Kirche.

Lesen und Beten über Mittag

Freitag, 7. und 14. Dezember, 12.15 bis 13.00 im Pfarrezentrum. Lektüre und Besinnung zum Hauptgang.

Roratefeier

Freitag, 7. und 14. Dezember, 06.00 in der Kapelle. Anschliessend Einladung zum Frühstück.

Konzert Barbara Theler

Am **Samstag, 8. Dezember**, wird die Eucharistiefeier um **17.00** durch den Gesang von Barbara Theler musikalisch unterstützt. Im Anschluss, **18.15**, freuen wir uns auf weitere Darbietungen.

Gemeindegesang

Am **Sonntag, 9. Dezember**, haben alle Interessierten die Möglichkeit, den Gesang im Gottesdienst zu unterstützen. Treffpunkt **08.45** in der Kirche. Patrick Perrella freut sich auf Sie!

Rosenkranzgebet

Im Betagtenheim Schöneegg am **Montag, 10. Dezember, 19.30** im Raum der Stille und jeden **Donnerstag, 18.25** in der Kapelle von St. Marien.

Bibelgruppe

Montag, 10. Dezember, 19.30–21.00 im Pfarrezentrum.

Erlöse uns von der Urangst!

8. Dezember: «Maria ohne Erbsünde empfangen.» Wir suchen eine Spur zum schwierigen Wort Erbsünde! Woran leiden wir als Menschen? Wo sind Nahtstellen zwischen Schuld, menschlicher Tragik und Sünde? Hinausgefallen aus der Einheit in Gott, sind wir seit Geburt geprägt und disponiert. Ins Unbehauste gefallen, vergänglich und zerbrechlich, behaupten und schützen wir uns. Wir suchen Sicherheit in Macht, Begehrllichkeit, Ansehen. So decken wir Schwachstellen zu, selbst verantwortlich für vermeintliches Glück und oft mit egozentrischem Verhalten. Unserm Bruch im Gottvertrauen folgt so ein Handeln mit innewohnender Eigendynamik! Und darin können wir uns verfangen und entgleisen. Erbsünde? Bedürfen wir der Erlösung aus Vertrauensverlust und Urangst? Maria war letztlich gefordert, als sie in jungfräulich-offener Haltung ihren Auftrag wahrnahm. Sie vermochte in der Gnade in jenes anfängliche Urvertrauen zu springen, das Ja sagen konnte zum Unbegreifbaren, bereit zum Dienst. Und so bitten wir am 8. Dezember um Gottvertrauen und «Hoffnung, in der man das Mögliche tut und das Unmögliche Gott zutraut». Maria wurde Eingangstor für Gottes Kommen. Für jenen Gott, der bis heute eingeladen werden möchte in die Krippe unseres Herzens, wo Er längst schon beheimatet ist, seit Er machtlos einstieg in unserer Menschsein. PE/RL

Eucharistische Anbetung

Mo 17.30–18.30	Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45	Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00	Sa 15.45–16.45
So	08.15–09.15 Kapelle

Thun Allgemein

Betagtenheim Schöneegg, Hünibach
Freitag, 7. Dezember, und Freitag, 14. Dezember, jeweils um **10.00**
 Kommunionfeier.

Scharanlass Jungwacht/Blauring
Samschi, 1. Dezämber, 14.00-18.00
 Offä für aui ab dr 1. Klass uf em Pfarreiareal St. Marien. Ab **18.00** si aui Elterä, Verwandtä u Bekannttä härzläch igladä, mit üs zämä Jublawieänachtä ds firä. Äs git warmä Punsch u chlini Knabereiä. Kontakt: Julia für d Amelidig vo dä Chind, 079 364 47 82.

Ökumenisches Abendgebet
 1. Advent, **Sonntag, 2. Dezember, 19.30** in der Ref. Kirche Goldwil, Dorfstrasse 63. Taizé-Lieder singen, Stille geniessen, beten, sich für Gott öffnen, sein Wort verkosten, sich neu auf den Weg schicken lassen. Ab 19.00 Lieder einüben für alle, die möchten.

Kerzenziehen
 Am **4. und 6. sowie 11. und 13. Dezember von 18.00-21.00** bieten wir in der Pfarrei St. Marein ein öffentliches Kerzenziehen an. Die Jungwacht/Blauring freut sich über Ihren Besuch.

Seniorinnen und Senioren
 Besinnliches zur Adventszeit.
Donnerstag, 6. Dezember, 14.30.
 Kirche St. Marien, anschliessend gemütliches Beisammensein.

Frohes Alter
Dienstag, 11. Dezember, Wanderung, Mittagessen und Adventsfeier in der Gaststube im Tempel, Allmendingen. Maxi: Abfahrt Bahnhof Thun **10.32** mit NFB 55 nach Schoren Dörfli. Wanderung nach Allmendingen, ca. 1 Std. 30 Min. Mini: Besammlung **11.15** bei der Martinkirche, Wanderung ca. 45 Min. Fahrkarten sind selber zu lösen. Anmeldung bis **Freitag, 7. Dezember**, an Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Jassen
Mittwoch, 12. Dezember, 14.00-17.00 im Pfarreizentrum St. Martin. Kontakt: E. u. K. Räber, 033 336 83 86.

Mahnwache
Donnerstag, 13. Dezember, 18.00-18.30 auf dem Rathausplatz in Thun. Zeigen Sie Solidarität mit Glaubensverfolgten.

Eine Million Sterne
 Setzen Sie ein Zeichen. **Samstag, 15. Dezember, 15.00-21.00** auf dem Thuner Rathausplatz.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
 033 225 03 33
 www.kath-thun.ch
 st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
 033 225 03 34
 076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
 033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
 079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun
 kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
 079 328 03 06

Marianne Widmer
 033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
 Büro und Jugendtreff Tandem
 033 225 03 37

Mi-Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
 076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
 Angela Ritler
 033 225 03 33

Bürozeiten
 Mo, Di, Do 08.00-11.30/
 14.00-18.00

Mi, Fr 08.00-11.30/
 14.00-17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
 079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
 079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

1. Advent
Samstag, 1. Dezember
17.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
18.00 Fyre mit de Chline
 und em Samichlaus
18.00 Missa em português

Sonntag, 2. Dezember
11.00 Familiengottesdienst
 mit Eucharistiefeier, Mitwirkung Band Da Capo und Chor Hootchers, Jahresgedächtnis für Urs Zimmermann Kaffeestube

Dienstag, 4. Dezember
08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
19.30 Adventsfeier, gestaltet von der Frauenliturgiegruppe

Mittwoch, 5. Dezember
06.00 Rorate-Gottesdienst
16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. Dezember
08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

2. Advent
Samstag, 8. Dezember
18.00 Missa em português

Sonntag, 9. Dezember
11.00 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier Kaffeestube

Dienstag, 11. Dezember
08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Dezember
18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 13. Dezember
08.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier

Verstorbene der Pfarrei
 Fritz Reimann-Erismann (geb. 1924) aus Thun ist verstorben. Gott nehme ihn auf in Sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Adventsdeko
 Am **Samstag, 1. Dezember**, wird die Adventsdekoration arrangiert. Das Team Deko trifft sich um **08.30**. Weitere Interessierte sind willkommen!

Fyre mit de Chline und em Samichlous
 Die Feier gestalten wir am **Samstag, 1. Dezember, um 18.00** bei gutem Wetter am Feuer in der Arena (sonst im Pfarrsaal). Warme Kleider und Schuhe sind wahrscheinlich gefragt. Wir begegnen dem Samichlaus, hören eine Geschichte und haben Zeit fürs Singen und Värslle bei Punsch und Grittibänze. Es laden herzlich ein: Familiengruppe St. Martin, Patrick Perrella, Samichlaus und Schmutzli

Adventszeit
König, Hirte, Josef, Maria: In den vier Sonntagsgottesdiensten im Advent wollen wir jeweils eine dieser Gestalten näher betrachten und uns so der Krippe Jesu und damit Gott, der ganz und gar Mensch wird, nähern. Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern und mitbeten.
Vom 10. bis 19. Dezember lädt der **Besinnungs- und Versöhnungsweg** im Kirchenraum unter dem Titel «Da berühren sich Himmel und Erde» zur persönlichen Einkehr ein. Das Advents- und Weihnachtsprogramm finden Sie auf unserer Website www.kath-thun.ch unter «St. Martin».

Familiengottesdienst zum 1. Advent
 Der Gottesdienst am **2. Dezember um 11.00** wird von der Band da Capo und dem Chor Hootchers unter der Leitung von Patrick Perrella mitgestaltet, herzlichen Dank für ihr Mitwirken.

Adventsfeier «Es duftet nach Gott»
 Im Advent duftet es nach Kerzen, Lebkuchen, Glühwein und Tannen. Weihnachtsgewürze sind Teil von Gottes guter Schöpfung. Sie können Erinnerungen hervorrufen und haben Einfluss auf unser Wohlbefinden. Ausserdem vermitteln sie uns einen Eindruck von der sinnlichen Seite Gottes. Dieser Duft-Spur wollen wir nachgehen: Feiern Sie mit uns am **Dienstag, 4. Dezember, um 19.30!** Frauenliturgiegruppe St. Martin

Rorate-Gottesdienste
 Zu den Roratefeiern am **Mittwoch, 5. Dezember und 19. Dezember, um 06.00** laden wir herzlich ein. Früh am Morgen, schlicht und nur im Schein der Kerzen feiern wir Eucharistie. Anschliessend steht im Pfarrsaal für uns das Morgenessen bereit.

Vorschau: Exerziten-Vortrag von Bruno Brantschen
Dienstag, 26. Februar, um 19.30
 im Pfarrsaal: Der Jesuit Bruno Brantschen, im Lasalle-Haus verantwortlich für Exerziten und Kontemplation, referiert über die geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola. Der Vortrag eignet sich gut als Einführung zu den «Exerziten im Alltag».

Exerziten im Alltag: Sichtwechsel
 Während der Fastenzeit, zwischen Aschermittwoch und Palmsonntag, bieten wir wiederum «Exerziten im Alltag» unter der Leitung von Dr. Helen Hochreutener und Dr. Heidi Eilinger an: **Donnerstag, 14., 21., 28. März, 4. und 11. April 2019 jeweils um 19.30** in der Kapelle. Weitere Infos und Anmeldung unter www.kath-thun.ch / St. Martin.

Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-papiers

Ein Gefühl von Weihnachten

«Wenn ich am Donnerstag jeweils hierherkomme, ist es für mich wie Weihnachten», erzählt Abdul aus Bangladesch. Seit fast zwei Jahren besucht er regelmässig den Ökumenischen Mittagstisch für abgewiesene Asylsuchende in der Pfarei St. Marien Bern. Neben dem Essen steht für ihn insbesondere der soziale Austausch im Zentrum.

Autorin: Eveline Sagna, Fachstelle Sozialarbeit (FASA)



Ort der Begegnung und der Vernetzung: der Mittagstisch für abgewiesene Asylsuchende in St. Marien Bern. Foto: zVg

«Wie geht es dir?» – Diese Frage höre ich oft an diesem Donnerstagmittag. Genau diese Frage schätze er so sehr, erzählt mir Abdul. Für Fragen und Gespräche hätten die Mitarbeitenden des Asylzentrums oft keine Zeit. Es gebe so viele Bewohner*innen zu betreuen und Aufgaben zu erledigen. Der wöchentliche Besuch des Mittagstischs fühlt sich deshalb für ihn und viele andere wie ein Familientreffen an. «Wir erfahren Gastfreundschaft. Die Freiwilligen kümmern sich um uns und fragen, wie es uns geht. Ob wir das Essen gemocht

haben. Als wären sie unsere Eltern. Wir haben niemanden hier. Sie sind ein Familienersatz», berichtet Abdul.

Jeden Donnerstag improvisiert ein internationales Küchenteam von Flüchtlingen mit Lebensmitteln der Schweizer Tafel ein reichhaltiges Menü. Seit über zehn Jahren wird im Berner Nordquartier für abgewiesene Asylsuchende gekocht. Ihre Asylgesuche wurden abgelehnt, in ihr Herkunftsland zurückkehren können sie häufig dennoch nicht. Sie landen in

der Nothilfe und leben mit acht Franken pro Tag – manche jahrelang. Da kommt der wöchentliche Besuch des Mittagstischs gelegen. «In letzter Zeit kommen häufig um die 50 Personen zum Mittagessen», erzählt mir Charlotte, eine der Freiwilligen am Mittagstisch. Dies habe wahrscheinlich mit den bevorstehenden strukturellen Veränderungen im Asylwesen und der grossen Verunsicherung unter den Betroffenen zu tun, vermutet sie.

Der Mittagstisch bietet den abgewiesenen Asylsuchenden nicht nur ein feines Mittagessen, sondern ist auch ein Ort der Begegnung und der Vernetzung. Man kennt sich seit Jahren, spricht über Ängste und Sorgen, isst zusammen. «Wichtig ist aber vor allem auch, dass einander hier am Mittagstisch geholfen wird. Die Leute können sich gegenseitig Tipps geben, wen man fragen oder wohin man gehen könnte», meint Charlotte. Eine der wichtigen Anlaufstellen sei die Asylberatung der Fachstelle Sozialarbeit, die sich auf die Anliegen und Bedürfnisse von abgewiesenen Asylsuchenden spezialisiert hat.

Die Freiwilligen des Mittagstisches sind mit vollem Herzen dabei, das spüre ich. Dennoch raube es ihr manchmal den Schlaf, gesteht mir Charlotte. Politische Entwicklungen und der Ausgang einzelner Asylverfahren seien schwer zu akzeptieren, wenn man es mit den Menschen direkt zu tun habe. Was sie dazu bewege, sich weiter zu engagieren, frage ich sie. «Es motiviert mich, dranzubleiben und die Menschen ernst zu nehmen. Die Menschen, die hier sind, sind einfach hier. Sie verdienen es, dass man sich ihnen zuwendet. Auch aus einem christlichen Hintergrund: Es geht um den Dienst am Nächsten. Dass die Kirche dies immer noch so ernst nimmt, auch in schwierigen Zeiten, ist für mich ein Grund, der Kirche treu zu bleiben.»

Kollekte für Menschen in Not

Die Kollekte in der Region Bern vom 2. Adventssonntag ist für die «Hilfskasse für Menschen in Not» (Asyl) der Fachstelle Sozialarbeit der Katholischen Kirche Region Bern und den Ökumenischen Mittagstisch bestimmt.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität:
PC 30-10715-1, Gesamtkirchengemeinde Bern, 3001 Bern. Vermerk: Kollekte Asyl

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Marien-Samstag, 1. Dezember

Offb 22,1-7 / Lk 21,34-36

Blanka, Edmund, Charles de Foucauld

1. ADVENTSSONNTAG, 2. Dezember

1. Lesung: Jer 33,14-16

2. Lesung: 1 Thess 3,12 - 4,2

Evangelium: Lk 21,25-28.34-36

Luzius, Bibiana

Samstag, 8. Dezember

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Gen 3,9-15.20 / Eph 1,3-6.11-12 /

Lk 1,26-38

Immaculata, Elfrida

2. ADVENTSSONNTAG, 9. Dezember

1. Lesung: Bar 5,1-9

2. Lesung: Phil 1,4-6.8-11

Evangelium: Lk 3,1-6

Eucharis, Liborius

Programme

Radio- und TV-Programm

www.kathbern.ch/radio-tv

Alles zur Weihnachtszeit:

www.kathbern.ch/adventundweihnachten

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen: Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51; Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52; Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern
Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



THEATER

HERR ODES UND DER ENGEL – ein vorweihnächtliches Winterstück im Freien.

Es wird die fast 2000-jährige Geschichte vom machtbesessenen, kindermordenden König Herodes und von der Geburt des «göttlichen» Kindes im Niemandsland von Bethlehem durch heutige Figuren vergegenwärtigt, wie zum Beispiel durch den egomanen Rüstungsmagnaten Herr(n) Odes mit seiner Christmas-Party, die wegen unliebsamen Störungen nicht recht in Schwung kommen will. Gespielt wird das Stück auf dem Guyerplatz im Schönberg-Ost, Bern, beim Bitziusschulhaus. Info: www.schoenberg-ost.ch/theater 3., 7., 8., 13., 15. Dezember. Ersatzdaten bei schlechtem Wetter: 10., 16. Dezember

Nicht geeignet für Kinder.

19.30 Dauer ca. 45 Minuten

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Sa, 1. Dezember, kein Gottesdienst. So, 2. Dezember, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 3. Dezember, 15.00: ök. GD mit Abendmahl. Di, 4., und Mi, 5. Dezember, kein Gottesdienst. Do, 6., und Fr, 7. Dezember, 16.45: Eucharistiefeier. Sa, 8. Dezember, Maria Empfängnis, 09.30: Festgottesdienst. So, 9. Dezember, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 10. Dezember, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 11., und Mi, 12. Dezember, kein Gottesdienst. Do, 13., und Fr 14. Dezember, 16.45: Eucharistiefeier.

MUSEUM

ADVENT, ADVENT ...

Das Kunstmuseum Bern bietet spezielle Bildbetrachtungen zur Adventszeit an. Über Mittag werden vom Team Kunstvermittlung Bilder aus dem Depot zum Thema «Nacht» präsentiert. Mal besinnlich, mal vergnüglich, laden die 30-minütigen Kunsthäppchen zum Innehalten in der Weihnachtszeit ein. Fr. 10.00. Anmeldung nicht erforderlich, Treff bei der Kasse. Vom 5. bis 23. Dezember, jeweils Mittwoch bis Sonntag, 12.30-13.00

WEIHNACHTSKRIPPEN UND WINTERZAUBER

Vom 2. Dezember bis 6. Januar sorgt im Bernischen Historischen Museum eine kleine, aber feine Ausstellung über Weihnachtskrippen für Weihnachtsstimmung im Museumsschloss. Fi-

guren und Krippen aus aller Welt, unterschiedlichster Grösse und Machart, werden darin liebevoll präsentiert.

KONZERTE

MUSIKALISCHER ADVENTSKALENDER

Musikalische Mittagspause vom 1. bis 24. Dezember in der Heiliggeistkirche und Unterstützung des Magaria Kinderspitals in Niger jeweils 12.30-13.00

MISA CRIOLLA UND NAVIDAD NUESTRA VON ARIEL RAMÍREZ

Unter der Leitung von Patrick Secchiari bringt der Kammerchor Seftigen am ersten Adventswochenende Musik von Ariel Ramírez zur Aufführung. www.kammerchor-seftigen.ch
20.00 Sa, 1. Dezember, Stadtkirche Thun
17.00 So, 2. Dezember, Petruskirche Bern

DIEMTIGTALER WALDKRIPPE

Die Diemtigaler Waldkrippe, gestaltet mit grossen Holzfiguren, ist vom 1. bis 26. Dezember entlang dem Talwanderweg begehbar. Sie bietet in den oft hektischen Tagen vor Weihnachten einen Ort, um innezuhalten, Ruhe zu finden. Der Weg ist beleuchtet und startet beim Marktplatz Oey (Parkplatz). Info: www.diemtigtal.ch/waldkrippe ab 16.00 Sa, 1. Dezember

DORIS&DAVE

Doris Mc Veigh (voice), Dave Mc Veigh (guitar). Von Pop über Jazz bis Bossa nova und Tango, Ref. Kirche Bern Bethlehem, Eymattstr. 2b. Kollekte.
17.00 So, 9. Dezember

BEGEGNUNG

GEMEINSAM DIE WEIHNACHTSTAGE VERBRINGEN

Das Lassalle-Haus Bad Schönbrunn ob Zug bleibt auch und gerade über die Festtage offen. Ein grosses Angebot auch über die Festtage: vom 23. bis 27. Dezember lässt sich unter dem Motto «Vom Wagnis der Verwundbarkeit» gemeinsam Weihnachten feiern. Ab 27. Dezember bis 2. Januar stehen 6 Tage Exerziten und Kontemplation zwischen den Jahren auf dem Programm. Info: 041 757 14 14, www.lassalle-haus.org

RANFTTREFFEN 22./23. DEZEMBER

Info: www.jubla.ch/ranfttreffen. Anmeldung bis 11. Dezember via ranfttreffen@jubla.ch

www.glaubenssache-online.ch

Zehn Gebote – Bewahrung der Freiheit

Die Zehn Gebote werden in der Bibel nirgends so genannt – und sie wurden auch nicht zur «Domestizierung» von Kindern geschrieben. Doch was ist ihr Sinn und Geist? Wie sollen sie verstanden werden?

Autor: André Flury

Dem Sinn der «Zehn Worte», wie sie in der Bibel genannt werden, kann man mit der Frage auf die Spur kommen: Welches ist das erste dieser Gebote?

In der Bibel selbst gibt es keine Nummerierung der einzelnen Gebote. Die christlichen Traditionen sehen in der Anbetung des einen Gottes (Fremdgötterverbot) das erste Gebot: «Du sollst keine anderen Götter neben mir haben» (Exodus 20,3 // Deuteronomium 5,7). Die jüdische Tradition kennt jedoch die Sichtweise, dass die Präambel (Einleitung) das erste und wichtigste Gebot ist:

«Ich bin GOTT, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus.»

(Exodus 20,2 // Deuteronomium 5,6)

Diese Präambel als erstes Gebot zu sehen, hat weitreichende Konsequenzen für das Verständnis des ganzen Dekalogs (griechisch für «Zehn Worte»): Denn damit wird betont, dass der Dekalog und die nachfolgenden Gesetze von dem Gott der Befreiung kommen. Die Befreiungsgeschichte aus der Sklaverei bildet den Background für die Zehn Worte.

Der Dekalog und die weiteren Gebote der Torah wollen die errungene und geschenkte Freiheit bewahren. Christlicherseits wurde dieses Erkenntnis erst in den letzten Jahr-



Chormosaik in der Kirche San Vitale in Ravenna, 6. Jh. n. Chr. Szene 13.

zehnten wiederentdeckt. Jüdischerseits wurde dieser Sinn und Geist der Zehn Worte schon in der Mischnah (ca. 2. Jh. n. Chr.) formuliert:

«Die Tafeln waren ein Werk Gottes, und die Schrift – eine Schrift Gottes war sie, gegraben (hebr. charut) auf die Tafeln (Ex 32,16). Lies nicht charut (gegraben), sondern cherut (Freiheit), denn du findest keinen wahrhaft Freien als den, der sich mit dem Erlernen der Torah befasst.» (Mischnah, Abot 6,2)

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Gute Geschenke

Gallus Weidele ist Geschäftsleiter der ökumenischen Buchhandlung Voirol. Die Weihnachtszeit naht und also auch die Suche nach Geschenken.

Herr Weidele, wieso soll man sich noch Bücher schenken?

Gallus Weidele: Angesichts des Weihnachtsrummels ist die Frage wohl eher: soll man noch Geschenke machen, und falls ja, zu welcher Gelegenheit? Und warum nicht Bücher? Sie sind preislich erschwinglich, es gibt eine grosse Fülle von Themen und Gattungen, sie tragen zur Horizonterweiterung bei, und man kann sie ohne Verpackungskünste verschicken.

Ist die Weihnachtszeit die beste Zeit für Voirol?

Bei vielen Buchhandlungen ist das so. Bei Voirol ist die arbeitsintensivste Zeit der Monat November. Dann finden viele Veranstaltungen ausserhalb der Buchhandlung statt, an denen wir mit Büchertischen präsent sind.

Was war der ausssergewöhnlichste Kundenwunsch?

Wir mussten einmal für eine Bibliothek ein Buch aus Ghana besorgen. Dank Internet und Kreditkarte war es innerhalb von 10 Tagen bei uns. Da dauern Besorgungen aus Deutschland leider oft länger.

Haben Sie aktuell ein Lieblingsbuch, das Sie als Geschenk empfehlen können?

Am besten schauen Sie online die Empfehlungen meiner Kollegin Karin Schatzmann an. Eines meiner Lieblingsbücher ist seit Langem von Hubertus Halfbas: *Der Sprung in den Brunnen. Eine Gebetsschule*. Es ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, Gebet und dem, was einen trägt. Interview: kr



Buchtipps zur Weihnachtszeit der Buchhandlung voirol: www.pfarrblattbern.ch

«Wir nehmen uns die Zeit»

Wieder fliegen lernen



In die Zukunft fliegen
Foto: Christina Brun

Fliegen – den Wind in den Haaren spüren, loslassen, den Blick nach vorne gerichtet – in die Zukunft. Die Zukunft: Für mich oftmals nicht die einfachste Sache. Was bringt die Zukunft? Wird morgen alles anders, oder bleibt alles gleich? Fragen, die ich mir oft stelle, und nicht nur, weil schon bald ein neues Jahr ansteht. Manchmal würde ich mir wünschen, könnte ich einfach alles so entscheiden, wie ich es gerne

hätte. Doch leider, ganz so einfach ist es nicht. Es braucht Zeit, und es braucht oftmals viel Arbeit. In solchen Momenten kommt mir ein ganz wichtiger Satz in den Sinn: «Don't dream it – do it», träum es nicht – tu es. Zu oft träumen wir über eine Zukunft und hegen einen Wunsch. Zu selten versuchen wir, diesen Traum zu leben. Doch was hält uns davon ab? Bei mir ist es oftmals die Angst zu versagen – etwas nicht so hinzubekommen, wie ich es mir vorstelle. Doch seit wann ist Versagen schlecht – nur das Hinfallen macht uns stärker und bringt uns wirklich weiter. Wir können daraus lernen und innerlich wachsen. Nur dann lernen wir wieder zu fliegen, weiterzugehen und unsere Träume in Angriff zu nehmen.

Christina
Brun



25, Multimedia Producerin. Ihre Geschichten bewegen sich auf dem schmalen Grat der Symbiose von Kunst und Journalismus. Sie lebt in St. Gallen.

Impuls zum Advent

Wir dürfen etwas erwarten!

Von +Felix Gmür, Bischof von Basel

Wir warten oft. Auf den Bus. Auf ein Mail. Auf Ferien. Auf einen Menschen. Wir warten auf eine zündende Idee.

Warten braucht Geduld. Motivation. Sonst wird es langwierig, vielleicht vergebens. Warten braucht ein Ziel. Wer wartet, wartet besser, wenn er erwartet. Gutes Warten ist Erwarten. Warten ist auf die Erwartung hin ausgerichtet.

Advent ist auch eine Zeit des Wartens. Wir warten, dass Jesus in unserer Welt ankommt. Er ist Motivation und Ziel unserer Erwartung. Dass er wirklich ankommt, feiern wir an Weihnachten.

Ist das so? Auch für mich? Was erwarten wir von Weihnachten? Rechnen wir damit, dass Jesus uns hier und jetzt, im konkreten Alltag begegnet, durch mich und andere wirkt?

Die ersten Frauen und Männer, die Jesus nachfolgten, sowie zahlreiche Heilige bis heute leben es vor: Wenn wir uns trotz aller Ängste und Bedenken immer wieder neu in die Hände von Jesus fallen lassen können, wächst Mut. Dann ist Wandel möglich. Es geschieht Heil. Es kommt vom Heiland.



Um sich fallen zu lassen, braucht es Vertrauen. Es wächst, wenn wir Jesus Raum in unserem Leben geben, die Beziehung zu ihm pflegen. Advent ist nicht nur die Zeit der Erwartung. Advent ist auch die Zeit des Neubeginns. Denn wir stehen am Anfang des Kirchenjahres.

Machen wir uns gemeinsam auf, öffnen wir uns hier und jetzt für Jesus Christus und seine Botschaft! Wecken wir unsere Erwartungen neu!

Synode der röm.-kath. Landeskirche vom 24. November

Zusammenkunft

Beobachtungen von der Versammlung des Kirchenparlaments in der Pfarrei Bruder Klaus in Biel. 65 Delegierte diskutierten einen Tag lang über 18 Tagesordnungspunkte. Eine Herkulesaufgabe.

Autor: Andreas Krummenacher | Foto: Thomas Uhland

An der Synode der röm.-kath. Landeskirche gab es ab 10.00 zwei wirkliche Streitpunkte, mit teilweise pointierten Wortmeldungen.

Die erste Kontroverse drehte sich um die Einrichtung einer 100-Prozent-Stelle für ökumenische Seelsorge im Bundesasylzentrum in Kappelen bei Lyss. Die Menschen dort warten auf ihre Rückweisung gemäss Dublin-Abkommen in ein europäisches Drittland. Die Seelsorge in diesen Zentren sei sehr herausfordernd, sagte die zuständige Synodalrätin Marie-Louise Beyeler. Das könne man nicht in Stellenprozenten berechnen. Die Zahlen sind rückläufig. Die Gelder wurden schliesslich gesprochen, aber mit der Auflage, den Stellenumfang den effektiven Belegungszahlen anzupassen.

Die zweite Kontroverse drehte sich um die bislang garantierten Sitze der anderssprachigen Missionen in der Synode. In der neuen Kirchenverfassung gibt es diese nicht mehr. Die Missionen sollen eine Kommission bilden, die an der Synode Antragsrecht hat. Es ging letztlich um eine symbolische Frage. Der Eindruck entsteht, dass man den Missionen etwas wegnimmt. Die Abgeordneten bestimmten schliesslich, dass es keine festen Sitze mehr geben soll. Zu hoffen bleibt, dass die neue Kommission ernst genommen und entsprechend ausgestattet wird.

Die Synodalen beschlossen weiter, einen Caritas-Markt in Biel einzurichten. Ausserdem wird ein Sonderprojekt des heilpädagogischen Religionsunterrichts unterstützt. Es geht dabei – analog zum schulischen Unterricht – um die Integration von Kindern mit einem Handicap in den regulären Religionsunterricht.

Es wurde nicht nur Artikel für Artikel, Abschnitt für Abschnitt der neuen Kirchenverfassung beraten, es wurde auch gewählt. Syno-



Der neue Synodepräsident Michel Conus, der abtretende Synodepräsident Markus Rusch und der neue Synodalrat Rolf Ammann.

depräsident Markus Rusch gibt sein Amt nach sechs Jahren ab. Sein Nachfolger ist Michel Conus, der Romand de Berne ist den «pfarrblatt»-Leser*innen bekannt als ehemaliger Präsident der «Freunde von Emmaus» Bern. Als neues Mitglied des Synodalrates wurde Rudolf Ammann aus Bern gewählt.

Gegen 17.00 war es geschafft: die neue Kirchenverfassung ist angenommen und geht jetzt zur Beratung in die Kirchgemeinden. Martin Koelbing, der kantonale Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten, attestierte den Anwesenden in einem Intermezzo am Nachmittag grosse Disziplin und eine ausgezeichnete Debattenkultur. Man bringe sich ein, engagiere sich. Man höre einander zu, diskutiere und entscheide dann. Die Anwesenden würden einen wichtigen Dienst für die Gemeinschaft leisten.

Die Beschlüsse und die vollständige Würdigung finden Sie unter www.pfarrblattbern.ch

Dank an den austretenden Synodepräsidenten Markus Rusch

Im Juni 2012 wurde der frühere Präsident der röm.-kath. Kirchgemeinde Thun, Markus Rusch, zum Präsidenten der Synode ins höchste Amt der Landeskirche des Kantons Bern befördert. Gleichzeitig war Markus Rusch Mitglied im Vorstand des Kirchgemeinerverbandes Kantons Bern.

In die 10-jährige Zeit seines Wirkens für die Kirche fiel insbesondere die Vorbereitung der grossen Neuverteilung der Aufgaben und Funktionen des Staates Bern und der Landeskirchen. Die Landeskirchen sollen künftig ihre vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel selber verwalten.

Die Revision des kantonalen Landeskirchengesetzes und der sich daraus ergebende grosse Rechtssetzungsbedarf der Landeskirche sind entscheidende Weichenstellungen. Hier war der heute 75-jährige Markus Rusch als Synodepräsident in grosser Mitverantwortung. Wer ihn kennt, weiss, dass er seine Ämter mit grosser Menschlichkeit und höchster Führungskompetenz wahrnimmt.

Nach seiner Pensionierung stellte der ehemalige Divisionär und Berater des Chefs VBS seine Persönlichkeit sowie seinen reichen Erfahrungsschatz in den Dienst der Kirchgemeinde Thun sowie der Landeskirche Bern, zweifellos ein Glücksfall. Mit seinen beruflichen und internationalen Erfahrungen brachte der in Appenzell aufgewachsene Markus Rusch eine weite und über Grenzen hinaus gehende, impulsgebende Sicht in die zu lösenden Aufgaben und Herausforderungen.

Im Namen der Kirchgemeinde Thun danke ich Markus Rusch herzlich für sein engagiertes und kompetentes Wirken. Ich wünsche ihm und seiner Frau Ruth für die Zukunft Gottes reichen Segen, Gesundheit, alles Liebe und Gute. *Remo Berlinger, Präsident Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun*